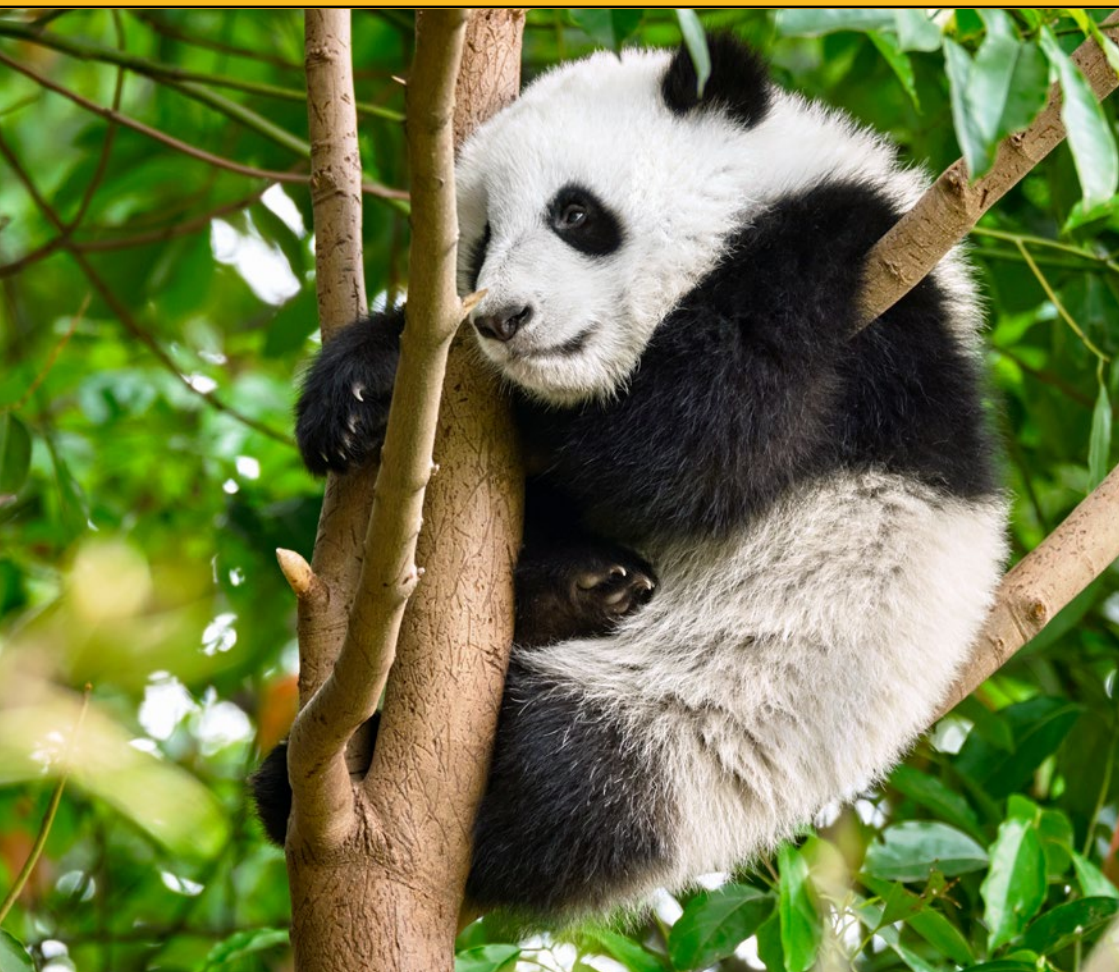


Rödl & Partner

ÜBERBLICK GEWINNEN

China: Steuerlicher Rückblick
und Ausblick 2022



Inhalt

Umsatzsteuer 6

Erweiterter Kreis von Unternehmen kann Mehrwertsteuer-rückerstattungen beantragen	6
VAT-Ermäßigung für VAT-Kleinunternehmen	10
Verbesserte VAT-Regelung zur umfassenden Nutzung natürlicher Rohstoffe	10
Weitere Erleichterungen für die in Schwierigkeiten geratene Dienstleistungsbranche	12
Aktualisierungen der Verbrauchsteuer	12

Körperschaftsteuer 13

Optimierung des Super-Abzugs von Forschungs- und Entwicklungsausgaben	13
Präzisierte Verwaltungsanforderungen und Auswirkungen auf die Umsetzung	15
Weitere Updates zur Körperschaftsteuer	16

Persönliche Einkommensteuer und Sozialversicherung 19

Big Data unterstützen die Erhebung der Sozialversicherung	19
Shanghai: Ausländische Arbeitnehmer und die chinesische Sozialversicherung	20
Vorläufige IIT-Präferenzregelung wird bis Ende 2023 verlängert	21
Sonderabzug für IIT	22

Sonstige Steuern **23**

Städtische Instandhaltungs- und Aufbausteuer in Kraft	23
Inkrafttreten des Urkundensteuergesetzes	25
Fortsetzung der Vorzugsregelungen für die Urkundensteuer und Umstrukturierung der Grunderwerbsteuer	27
Gesetzgebung der Stempelsteuer	30
Befreiung von der Kfz-Kaufsteuer für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben	33
Steuerermäßigung für 6 Steuern und 2 Gebühren für KMU	34

Steuerverwaltung in China **35**

Verwaltung der Steuerhinterziehung	35
Steuerliche Betriebsprüfung und Sanktionen	37
Bonitätsbewertung und -verbesserung des Steuerzahlers	40
Stichprobenkontrollen von Unternehmen der High-Tech-Industrie	41
Steuerstundungen für produzierende KMU für das vierte Quartal 2021	42
Aktualisierungen für andere wichtige Steuerpolitiken	43

Grenzüberschreitende Transaktionen 46

Erleichterungen bei der Steueranmeldung für Auslandsüberweisungen	46
Vereinfachte Beantragung von Steuerermäßigungen und -befreiungen bei der Ein- und Ausfuhr von Waren	47
Transparentere Verwaltungssanktionsverfahren der Zollbehörden	48
Verbesserung des Kreditverwaltungssystems der Zollverwaltung	51
Weitere wichtige Aktualisierungen der Zollvorschriften	54

Internationale Besteuerung 57

Unilaterale APA-Verfahren und -Praktiken	57
Verrechnungspreise in Zeiten von Covid-19	61
OECD veröffentlicht neue Verrechnungspreisrichtlinien	65

Überblick über regional geltende Steuervergünstigungen 68

Steuervergünstigungen im Freihandelshafen Hainan	68
Steuervergünstigungen in der Greater Bay Area	72
CIT für Venture Capital Unternehmen in bestimmten Gebieten des Pudong New Area in Shanghai	75
Ermäßigte CIT-Steuersätze in westlichen Gebieten werden um weitere 10 Jahre verlängert	75

Steuerlicher Ausblick	76
Steuersenkungen	76
Steuergesetzgebung und -reform	77
Elektronische VAT-Rechnung und Goldene Tax IV	78
Verstärkte IIT-Überwachung	79
Regionale Vorteile für Shanghai Pudong New Area	80
Zwei-Säulen-Programm wird kommen	81
RCEP ist formell in Kraft getreten	82
Umfassendes China-EU-Abkommen über Investitionen	83
Unser Profil	84
Ihre Ansprechpartnerinnen	86

Umsatzsteuer

Derzeit besteht Chinas Umsatzsteuer vor allem aus der Mehrwertsteuer („Value Added Tax, VAT“) und den Verbrauchssteuern. 2021 stand die Umsatzsteuer ganz im Zeichen der Steuererleichterung und -optimierung. Insbesondere hat die chinesische Steuerbehörde eine Reihe von mehrwertsteuerbezogenen Maßnahmen zur Unterstützung von kleinen Unternehmen mit geringer Rentabilität („KMU“) in China erlassen. Statistiken zeigen, dass sich die kumulative Summe der Steuerrückerstattungen auf ca. 13,3 Milliarden RMB belief, um den Liquiditätsdruck der Fertigungsunternehmen zu lindern.

I. ERWEITERTER KREIS VON UNTERNEHMEN KANN MEHRWERTSTEUERRÜCKERSTATTUNGEN BEANTRAGEN

Die Regelung zur Erstattung der Mehrwertsteuer ist eine der wesentlichen Steuererleichterungen, von denen der Steuerzahler tatsächlich profitiert. Im Vergleich zur allgemeinen Industrie ist die Schwelle für die Inanspruchnahme dieser Regelung in der fortschrittlichen Fertigungsindustrie niedriger und die steuerlichen Anreize sind attraktiver.

Schwellenwerte für die Mehrwertsteuerrückerstattung

Schwellenwerte für die allgemeine Industrie	Schwellenwerte für die fortschrittliche verarbeitende Industrie
Ab April 2019 ist die zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift für sechs aufeinanderfolgende Monate größer als Null, und die zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift für den sechsten Monat beträgt mindestens 500.000 RMB.	Die zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift nach dem 31. März 2019 ist größer als Null.

Die erstattungsfähige zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift für die allgemeine Industrie	Die erstattungsfähige zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift für die fortschrittliche verarbeitende Industrie
Zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift × Vorsteuerzusammensetzungsquote × 60 Prozent	Zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift × Vorsteuerzusammensetzungsquote

Hinweis: Die Zusammensetzung der Vorsteuer bezieht sich auf das Verhältnis des in den speziellen VAT-Rechnungen (einschließlich der Rechnungen für den steuerlich kontrollierten Verkauf von Kraftfahrzeugen), den speziellen VAT-Zahlungsbescheinigungen für Zolleinfuhren und der überwiesenen VAT-Zahlungsbescheinigung Mehrwertsteuerbetrags zum gesamten Vorsteuerabzug im Zeitraum von April 2019 bis zum Steuerzeitraum vor dem Antrag auf Steuerrück-erstattung.

Im Prinzip kann der Teil der zusätzlichen Mehrwertsteuerrück-erstattung, der durch den zusammengesetzten Anteil der Vorsteuer abgedeckt ist, für Unternehmen der fortschrittlichen Fertigungsindustrie vollständig erstattet werden. Die Vorsteuerquote ist ein Prozentsatz, der sich nach Art des Vorsteuerabzugsbelegs richtet und fast die gesamte Vorsteuerzusammensetzung der meisten Unternehmen abdecken kann.

Anwendungsbereich für die fortschrittliche Fertigungsindustrie

Im Vergleich zu 2019 wurde der Anwendungsbereich für die fortschrittliche Fertigungsindustrie in 2021 ausgedehnt. Gemäß der „Nationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige“ sind Unternehmen berechtigt, die „Produkte aus nichtmetallischen Mineralien“, „allgemeine Ausrüstungen“, „Spezialausrüstungen“, „Computer-, Kommunikations- und andere elektronische Ausrüstungen“, „medizinische Ausrüstungen“, „chemische Fasern“, „Eisenbahn-, Schifffahrt, Luft- und Raumfahrt-ausrüstungen sowie sonstige Fahrzeuge“, „elektromechanische Ausrüstungen und Geräte“, „Instrumente und Messgeräte“ herstellen und verkaufen und deren Umsatzerlöse mehr als 50 Prozent ihres Gesamtumsatzes ausmachen.

Nicht nur diejenigen Unternehmen, die eine der oben genannten Produktarten mit einer Verkaufsquote von mehr als 50 Prozent herstellen und verkaufen, kommen in den Genuss von Steuervergünstigungen, sondern auch Unternehmen, deren Gesamtverkaufsquote der genannten Produktarten mehr als 50 Prozent ausmacht und das Unternehmen in den Anwendungsbereich der fortschrittlichen Industrie fällt.

Hinweise für Steuerzahler

Um in den Genuss dieser besonderen Steuervergünstigungen zu kommen, gibt es einige Aspekte, die bei der täglichen Einhaltung der Steuervorschriften, der Mehrwertsteuererklärung und der Rechnungsverwaltung zu beachten sind. Versäumnisse bei der Beachtung der Punkte können sich negativ auf den Anspruch einer Steuergutschrift auswirken.

In erster Linie geht es um das Kredit- und Compliance-Management des Unternehmens. Nur Steuerzahler mit der Bonitätseinstufung A oder B können die Rückerstattung beantragen. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die neu gegründeten Unternehmen mit der Bonitätseinstufung M die Rückerstattung der Steuergutschrift nicht beantragen können. Das System zur Bonitätseinstufung der Steuerzahler basiert auf Grundlage einer umfassenden Bewertung, in welchem Maße das Unternehmen die Steuervorschriften einhält (siehe Einzelheiten zur Steuerverwaltung in China in Kapitel V).

Außerdem können Unternehmen, bei denen ein Risiko bei der Einhaltung der Steuervorschriften besteht, keine Rückerstattung von Mehrwertsteuergutschriften erhalten, solange die entsprechenden Risiken nicht beseitigt sind. Zum Beispiel, wenn mutmaßliche VAT-Risiken bestehen, eine Steueruntersuchung begonnen aber noch nicht abgeschlossen wurde oder nicht konforme Bedingungen bei VAT-Rechnungen bestehen usw.. Daher sollten Unternehmen dem (Steuer)Risikomanagement und der Einhaltung der entsprechenden Steuervorschriften besondere Aufmerksamkeit schenken und eine vollständige und wirksame Kontrolle der Steuerrisiken einführen, beispielsweise ein Risiko- und Compliance-Managementsystem. Alle Maßnahmen seitens der Steuerverwaltung Chinas zeigen, dass die Behörden zu einer systematischen Bewertung übergegangen sind. Die Verwaltung der verschiedenen Steuerkategorien wird nicht

mehr isoliert vorgenommen, vielmehr beeinflussen sich die einzelnen Steuerarten gegenseitig. Darüber hinaus sollten die Steuerpflichtigen wissen, dass die Vorsteuer im Zusammenhang mit steuerbefreiten Umsätzen nicht für die Anwendung der Steuerrückerstattung in Betracht kommt, da sie ursprünglich nicht abzugsfähig ist.

Zweitens ist die Erstattung von Mehrwertsteuergutschriften im Wesentlichen dasselbe wie die Rückerstattung der Ausfuhrumsatzsteuer, da es sich in beiden Fällen um die Rückerstattung der Vorsteuer aus dem Einkauf handelt. Es ist daher besonders wichtig, das Unternehmen Überschneidungen bei der Beantragung der Erstattung von Mehrwertsteuer- und Ausfuhrsteuererstattungen derselben Vorsteuer vermeiden. Mit anderen Worten, die zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift sollte das Ergebnis nach Abzug der von der Steuerbehörde für denselben Zeitraum überprüften erstattungsfähigen Ausfuhrumsatzsteuer sein. Unternehmen sollten das Risiko einer unangemessenen Inanspruchnahme von Steueranreizen vermeiden.

Hinweis: Die oben genannte Regelung wurde im April 2022 auf KMU (einschließlich Einzelunternehmer) und auf das „verarbeitende Gewerbe“ sowie auf die Sektoren „wissenschaftliche Forschungs- und Technolgieleistungen“, „Strom-, Wärme-, Gas- und Wasserversorgung“, „Software- und Informationstechnologiedienstleistungen“, „Umweltschutz und Umweltmanagement“ und „Transport-, Lager- und Postdienstleistungen“ ausgeweitet. Steuerzahler, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, können nicht nur die zusätzliche Mehrwertsteuergutschrift, sondern auch die Erstattung aller bestehenden Mehrwertsteuergutschriften beantragen. Im Juli 2022 wurde der Kreis der Sektoren, die für eine vollständige Rückerstattung der zusätzlichen Mehrwertsteuergutschriften auf monatlicher Basis und eine pauschale Rückerstattung bestehender Mehrwertsteuergutschriften berechtigt sind, auf sieben Sektoren erweitert:

- Groß- und Einzelhandel
- Land- und Forstwirtschaft, Viehzucht und Fischerei
- Beherbergungs- und Gaststättengewerbe
- Wohndienstleistungen, Reparaturen und andere Dienstleistungen
- Bildung und Erziehung
- Gesundheit und Soziales sowie
- Kultur, Sport und Unterhaltung

II. VAT-ERMÄSSIGUNG FÜR VAT-KLEINUNTERNEHMEN

Vom 1. April 2021 bis zum 31. Dezember 2022 werden VAT-Kleinunternehmen von der VAT befreit, wenn ihre monatlichen Einnahmen 150,000 RMB nicht übersteigen. Im Zeitraum vom 1. April 2021 bis zum 31. Dezember 2021 wurde der Mehrwertsteuersatz für VAT-Kleinunternehmen von 3 Prozent auf 1 Prozent gesenkt. Die oben genannten steuerlichen Anreize fördern die Entwicklung von KMU in gewissem Umfang.

Vom 1. April 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sind VAT-Kleinunternehmen mit einem Steuersatz von 3 Prozent von der Umsatzsteuer auf steuerpflichtige Umsätze befreit. Ebenfalls wird die Umsatzsteuer-Vorauszahlung für bestimmte Sachverhalte mit einem Steuersatz von 3 Prozent ausgesetzt. Es sei darauf hingewiesen, dass VAT-Kleinunternehmen, die von der VAT befreit sind, allgemeine VAT-Rechnungen ausstellen können, aber nicht berechtigt sind, spezielle VAT-Rechnungen auszustellen.

III. VERBESSERTE VAT-REGELUNG ZUR UMFASSENDEN NUTZUNG NATÜRLICHER ROHSTOFFE

Ende 2021 wurde eine verbesserte VAT-Regelung zur umfassenden Nutzung von natürlichen Ressourcen veröffentlicht, die eine Neuordnung und den Ersatz der früheren VAT-Präferenzregelung für die umfassende Nutzung von natürlichen Ressourcen darstellt. Die neue Regelung ist ab dem März 2022 in Kraft getreten und im Vergleich zur vorherigen Regelung sind die folgenden Aspekte von Unternehmen besonders zu beachten:

VAT-Vollunternehmen, die sich mit der Verwertung nachwachsender Rohstoffe befassen, können sich entweder für die Zahlung der Mehrwertsteuer in Höhe von 3 Prozent nach der vereinfachten Berechnungsmethode oder für die Zahlung der Mehrwertsteuer nach der allgemeinen Berechnungsmethode entscheiden.

Die derzeitige Regelung, wonach Steuerpflichtige, die selbst produzierte Produkte verkaufen und Dienstleistungen erbringen, die aus der umfassenden Nutzung von natürlichen Ressourcen stammen,

unmittelbar nach der Zahlung eine Mehrwertsteuererstattung beantragen können, ist nach wie vor gültig. Die neue Regelung sieht jedoch weitere Bedingungen vor. Beispielsweise erfordert die Verwaltung von Rechnungen und gültigen Belegen, dass die Steuerpflichtigen Rechnungen über die Mehrwertsteuer für im Inland erworbene recycelte Ressourcen oder gewöhnliche Rechnungen über die Mehrwertsteuer erhalten, wenn die Regelung zur Mehrwertsteuerbefreiung gilt. Werden nachwachsende Rohstoffe von juristischen Personen, die keine Bescheinigungen ausstellen können, oder von natürlichen Personen, die eine Geschäftstätigkeit mit geringem Einkommen ausüben, erworben, muss ein vom Verkäufer ausgestellter Empfangsbeleg und ein interner Beleg des Erwerbers oder eine von den Steuerbehörden in seinem Namen ausgestellte Rechnung vorliegen. Liegen keine Fapiao oder Bescheinigungen vor, wo sie hätten vorliegen müssen, werden die entsprechenden Verkaufserlöse, die sich auf diesen Teil der recycelten Ressourcen beziehen, nicht auf die Mehrwertsteuererstattung angerechnet. Darüber hinaus sollten für den Kauf von nachwachsenden Rohstoffen Verwaltungsbücher für eine mögliche Kontrolle angelegt werden.

Die neuen Regelungen enthalten insbesondere zudem ein System zur Überprüfung für Fälle mit großen Mehrwertsteuererstattungen. Für Mehrwertsteuerrückerstattungen von mehr als 5 Mio. RMB in einem Steueranmeldungszeitraum muss die zuständige Steuerbehörde die entsprechenden Dokumente innerhalb von 30 Tagen nach der Meldung der Finanzabteilung auf derselben Ebene zur Überprüfung vorlegen. Die lokale Finanzabteilung prüft die Dokumente und reicht diese an die lokale Aufsichtsbehörde des Finanzministerium weiter, das eine abschließende Stellungnahme zur Prüfung vorlegt. Die Überprüfung muss innerhalb von 3 Monaten nach der Mehrwertsteuerrückerstattung abgeschlossen sein.

Die neue Regelung hat den Steuerzahlern mehr Möglichkeiten eröffnet, und die Anwendungsbereiche sind sicherer geworden. Jedoch stellen die neuen Regelungen mehr Anforderungen an die vollständige Dokumentation für die weitere Prüfung, was den Steuerzahler dazu zwingt, dem täglichen Dokumentationsmanagement mehr Aufmerksamkeit zu schenken, um in den vollen Genuss der Vorzugsregelung für die Mehrwertsteuererstattung zu kommen.

IV. WEITERE ERLEICHTERUNGEN FÜR DIE IN SCHWIERIGKEITEN GERATENE DIENSTLEISTUNGSBRANCHE

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wird die Mehrwertsteuerbefreiung für öffentliche Verkehrsdienstleistungen gewährt, und die Mehrwertsteuervorauszahlung für Zweigstellen von Luft- und Schienenverkehrsunternehmen ausgesetzt. Für bereits erhobene und gezahlte Steuern können Unternehmen eine Erstattung beantragen.

V. AKTUALISIERUNGEN DER VERBRAUCHSTEUER

Die Verbrauchsteuer wird auf bestimmte Verbrauchsgüter erhoben und gehört zur Kategorie der Umsatzsteuern. In China werden zusätzlich zur Mehrwertsteuer einige Konsumgüter mit der Verbrauchsteuer belegt, um die Produktstruktur anzupassen und den Konsum zu steuern. Zu den steuerbaren Gütern zählen Tabak, Alkohol, Kosmetika, raffinierte Erdölprodukte, Autos, Yachten, Einweg-Esstäbchen aus Holz, Massivholzböden, Schmuck, hochwertige Armbanduhrer usw.



Rückblickend auf das Jahr 2021 hat die chinesische Steuerbehörde eine Reihe von Steuervorschriften zur Entlastung der Steuerzahler erlassen, die vor allem die folgenden Aspekte betreffen:

I. OPTIMIERUNG DES SUPER-ABZUGS VON FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUSGABEN

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden traditionell stark von der chinesischen Regierung unterstützt und gefördert. Um Unternehmen zu motivieren, ihre Investition in Forschung & Entwicklung („F&E“) zu erhöhen und technologische Innovation weiter voranzutreiben, hat die staatliche Steuerverwaltung Chinas („State Administration of Taxation, SAT“) eine Serie von Maßnahmen angekündigt, um mehr steuerliche Anreize für F&E-Ausgaben zu erhöhen. Im März 2021 veröffentlichte die SAT ein entsprechendes Rundschreiben, dass der Anteil der abzugsfähigen F&E-Ausgaben von derzeit 75 auf 100 Prozent für Unternehmen mit einem Anteil von mehr als 50 Prozent am Umsatz des verarbeitenden Gewerbes erhöht werden soll. Entstehen durch die F&E-Ausgaben immaterielle Vermögenswerte, können die Kosten für diese immaterielle Vermögenswerte bei der Berechnung der Körperschaftsteuer mit 200 Prozent abgeschrieben werden. Außerdem dürfen neue Instrumente und Geräte, die von High New Technology Enterprises („HNTE“) vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022 gekauft sind, in der laufenden Periode einmalig als Aufwendungen mit einem 100 Prozent Superabzug abgezogen werden. Dies ist ein großer Vorteil für Fertigungsunternehmen, die Wert auf F&E-Aktivitäten legen.

Bei der Inanspruchnahme dieser Steuervergünstigung sind jedoch in der Praxis die folgenden Punkte zu beachten:

Unternehmen sollten bei der Inanspruchnahme dieser Steuervergünstigungen die Methode „tatsächlich anfallende Kosten, unabhängiges Urteil, Erklärung der Inanspruchnahme und Aufbewahrung relevanter Dokumente für künftige Überprüfung“ anwenden. Die Steuerbehörden sind angehalten, Unternehmen, die den zusätzlichen Abzug von F&E-Ausgaben in Anspruch genommen haben, weiter zu kontrollieren, zu überwachen und nachzuprüfen und dies jedes Jahr nach der Erklärungsperiode der Körperschaftsteuer („Corporate Income Tax, CIT“) tun.

Aus diesem Grund ist die Aufbewahrung der einschlägigen Dokumente mit Blick auf künftige Überprüfungen von großer Bedeutung für Unternehmen. Wir empfehlen die folgenden Unterlagen angemessen vorzubereiten:

- F&E-Projektplan und Beschluss zur Einrichtung des Projekts durch eine autorisierte Abteilung des Unternehmens. Besonders zu beachten ist, dass vom Unternehmen unabhängig entwickelte Projekte von den zuständigen Abteilungen des Unternehmens geprüft und eingereicht werden müssen. In diesem Fall muss das Projekt nicht bei der zuständigen Abteilung für Wissenschaft und Technologie registriert oder bei der Steuerbehörde gemeldet werden. Es bedarf lediglich eines Beschlusses einer internen Entscheidungsinstanz, z. B. ein Beschluss des Vorstands. Im Vergleich dazu müssen beauftragte und kooperative F&E-Projekte bei der zuständigen Abteilung für Wissenschaft und Technologie registriert werden und die Verträge für sollte F&E-Projekte müssen aufbewahrt werden.
- Die Zusammensetzung des spezifischen F&E-Projektteams, dass die F&E-Aktivitäten durchführt sowie eine Liste des F&E-Personals.
- Zu den erforderlichen Materialien zählen auch Nebenbücher und das Übersichtsblatt für F&E-Ausgaben. Im Jahr 2021 hat die SAT ein vereinfachtes Format für die Nebenbücher und das Übersichtsblatt für F&E-Ausgaben als Ergänzung aufgenommen, um den Bearbeitungsaufwand seitens der Unternehmen zu reduzieren. Das vereinfachte Format berücksichtigt auch die Anpassung der einschlägigen Steuerpolitik. Dazu wurden Spalten hinzugefügt, wo außerhalb Chinas in Auftrag gegebenen F&E-Projekte vermerkt und Anpassungen der Berechnungsmethode für andere damit zusammenhängende Ausgabengrenzen berücksichtigt werden. Gleichzeitig können Unternehmen ihre eigenen Nebenbücher für F&E-Ausgaben entsprechend ihrer tatsächlichen Verwaltungspraxis selbst gestalten.

II. PRÄZISIERTER VERWALTUNGSANFORDERUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMSETZUNG

Im Juni 2021 veröffentlichte die SAT im Rahmen der CIT-Verwaltung mehrere Bestimmungen bezüglich der Umsetzungspolitik, die sich auf die CIT-Jahreserklärung im 2021 und danach auswirken. Im Folgenden werden die Punkte von wesentlicher Bedeutung aufgeführt.

Zeitpunkt der Einkommenserfassung bei staatlichen Subventionen

Unternehmen erhalten im Laufe ihrer Geschäftstätigkeit verschiedene finanzielle Zuschüsse der öffentlichen Hand, wobei der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung unter Umständen variieren kann. Wenn ein Unternehmen Waren verkauft oder Dienstleistungen zu Marktpreisen erbringt und von einem bestimmten Prozentsatz der Menge und des Betrages der verkauften Waren oder Dienstleistungen ganz oder teilweise vom Staat gezahlt oder bezuschusst bekommt, gelten solche staatlichen Zuschüsse tatsächlich als Umsatzerlöse aus Warenverkauf oder Dienstleistungserbringung und sind gemäß der Einkommensrichtlinien nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung als Erträge zu verbuchen.

Mit Ausnahme des oben genannten Falls sind Einkommen aus verschiedenen finanziellen Zuwendungen wie z. B. finanzielle Subventionen, Zuschüsse, Entschädigungen, Steuerrückerstattungen usw., die ein Unternehmen vom Staat erhält, bei tatsächlichem Eingang zu verbuchen, d. h. auf Basis des Kassenprinzips.

Steuerliche Anrechnung von Ausgaben für Spenden, die zur öffentlichen Wohlfahrt dienen

Die Ausgaben, die Unternehmen bei der Spende von selbst hergestellten oder ausgelagerten Sachgütern entstehen, sind gemäß den Steuervorschriften bei der Körperschaftsteuerberechnung als Ausgaben im Zusammenhang mit wohltätigen Spenden abzugsfähig, sofern diese Ausgaben von staatlichen Behörden und sozialen Organisationen in einer Spendenbescheinigung erfasst werden. Ausgaben für gemeinnützige Spenden können bis zu einer Höhe von 12 Prozent des Jahresgewinns vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden. Wenn die Ausgaben die Schwelle von 12 Prozent des

Jahresgewinns übersteigen, kann der überschüssige Betrag auf die nächsten 3 Jahre als abzugsfähig vorgetragen werden.

Unternehmen und Privatpersonen spenden aufgrund der Covid-Pandemie vermehrt über verschiedene Kanäle für die öffentlichen Wohlfahrt. Im Jahr 2021 hat die SAT die Qualifikation von gemeinnützigen Organisationen der allgemeinen Wohlfahrt auf Grundlage des geltenden Körperschaftsteuergesetzes weiter präzisiert. Die an qualifizierte Massenorganisationen gestellten Spenden sind bei der CIT-Berechnung abzugsfähig. Solche gemeinnützigen Massenorganisationen müssen direkt von autorisierten Personalabteilungen oberhalb der Bezirksebene verwaltet werden. Ihre Einkünfte aus Spendeneinnahmen und die Verwendung der Spendeneinnahmen müssen getrennt voneinander verbucht werden. Die Ausgaben für das Gemeinwohl müssen in den letzten drei Jahren mindestens 70 Prozent der Gesamteinnahmen aus den Spendenannahmen ausmachen. Noch wichtiger ist, dass die Qualifikation der gemeinnützigen Massenorganisation, an die die Spende geleistet und für die CIT-Berechnung abgezogen werden kann, bereits vor der Spendentätigkeit durch ein festgelegtes Verfahren anerkannt wurde.

III. WEITERE UPDATES ZUR KÖRPERSCHAFTSTEUER

CIT-Vorteile für kleine Unternehmen mit geringer Rentabilität

2021 ist das Jahr, in dem die chinesische Regierung kleine Unternehmen mit geringer Rentabilität erheblich unterstützt. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2022 wird der Anteil des jährlich steuerpflichtigen Einkommens kleiner und mittlerer Unternehmen, der 1 Mio. CNY nicht übersteigt, um 12,5 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens reduziert und einem reduzierten Steuersatz von 20 Prozent unterworfen, was einem effektiven Körperschaftsteuersatz von 2,5 Prozent entspricht. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024 wird der Anteil des steuerpflichtigen Einkommens von Unternehmen, das mehr als 1 Mio. CNY aber weniger als 3 Mio. CNY beträgt, um 25 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens reduziert, und ebenfalls einem reduzierten Steuersatz von 20 Prozent unterworfen, was einem effektiven Körperschaftsteuersatz von 5 Prozent entspricht.

Zu den Unternehmen, die hierzu zählen, gelten kleine und mittlere Unternehmen mit einer geringen Rentabilität, die in einem Wirtschaftszweig tätig sind, der von der chinesischen Regierung nicht eingeschränkt oder verboten ist. Folgende drei Bedingungen müssen zudem erfüllt sein:

1. Das jährliche steuerpflichtige Einkommen beträgt nicht mehr als 3 Mio. CNY,
2. die Anzahl der Beschäftigten liegt nicht über 300 und
3. das Gesamtvermögen beläuft sich auf nicht mehr als 50 Mio. CNY.

Für KMU: Beschleunigte Abschreibung des Anlagevermögens

Für Ausrüstungen, die im Jahr 2022 mit einem Einheitswert von über 5 Mio. RMB neu angeschafft werden, können berechnete KMU einen einmaligen Vorsteuerabzug mit einer Abschreibungsdauer von 3 Jahren und einen 50-prozentigen Abzug für Ausrüstungen mit einer Abschreibungsdauer von 4, 5 oder 10 Jahren in Anspruch nehmen. Die verbleibenden 50 Prozent werden über die vorgeschriebenen restliche Abschreibungsdauer abgeschrieben.

Abzug von Ausgaben für Werbung und Verkaufsförderung

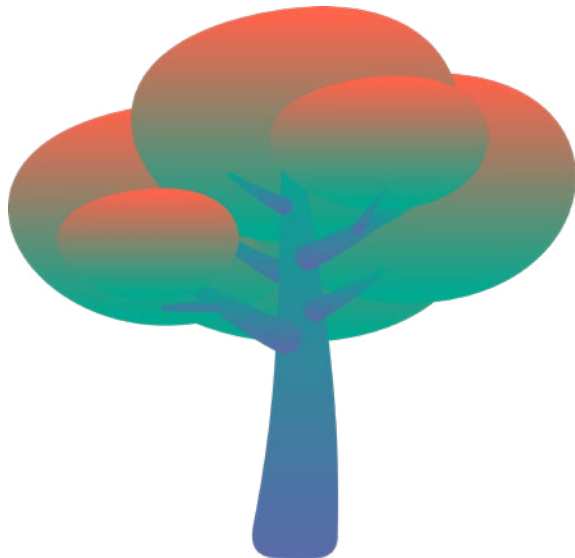
Ausgaben für Werbung und Verkaufsförderung, die einem Unternehmen bei der Herstellung oder dem Verkauf von Kosmetika, Arzneimitteln oder Getränken (mit Ausnahme von Spirituosen) entstehen, darf der Teil, der weniger als 30 Prozent der Verkaufserlöse im laufenden Jahr ausmacht, vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden. Der Teil, der die oben genannte Schwelle überschreitet, kann auf die folgenden Steuerjahre vorgetragen und vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden. Diese Vorzugsbehandlung wird bis Ende 2025 in Kraft bleiben.

Steuerliche Anreize für Energiesparmaßnahmen und Umweltschutz

Zur Unterstützung von Energiespar- und Umweltschutzindustrien können Einkünfte von Unternehmen die an Umweltschutz-, Energie- und Wassersparprojekten beteiligt sind und bestimmte Bedingungen erfüllen, in den ersten drei Jahren ab dem Steuerjahr, in dem die ersten Einnahmen aus den Projekten erzielt werden, von der Körper-

schaftsteuer befreit werden. Zudem können Unternehmen dieser Branche vom vierten bis zum sechsten Jahr mit einem um die Hälfte reduzierten Steuersatz besteuert werden. Einkünfte aus der Herstellung von Produkten, die von der chinesischen Regierung nicht eingeschränkt oder verboten sind und den nationalen und industriellen Standards entsprechen, indem die im Katalog der steuerlichen Vorzugsbehandlung für umfassende Ressourcennutzung aufgeführten Ressourcen als Schlüsselrohstoffe verwendet werden, können um 90 Prozent in das steuerpflichtige Einkommen einbezogen werden.

Mit der Bekanntmachung über die Neuauflage des Katalogs von Projekten zum Umweltschutz, zur Energieeinsparung und zum Wassersparen, die für die Gewährung von Steuervergünstigungen für Unternehmen in Frage kommen (Ausgabe 2021), und dem Katalog der Steuervergünstigungen für Unternehmen zur umfassenden Nutzung von Ressourcen (Ausgabe 2021), die im Jahr 2021 veröffentlicht wurden, wurde der Präferenzkatalog weiter ausgebaut, um die Forschung und Entwicklung sowie die Anwendung neuer Technologien, Geräte und Produkte im Bereich der Energieeinsparung und des Umweltschutzes zu fördern und die entsprechenden Branchen zu stärken.



Persönliche Einkommensteuer und Sozialversicherung

Das Jahr 2021 hat erhebliche Bedeutung für die persönliche Einkommensteuer („Individual Income Tax, IIT“) und die Sozialversicherung in China. Es ist das erste vollständige Kalenderjahr, in dem die Steuerbehörde die Erhebung der Sozialversicherungsbeiträge in China übernommen hat. Die Effizienz der Erhebung hat bei den Steuerzahlern große Aufmerksamkeit erregt. Gleichzeitig lief für ausländische Arbeitnehmer in Shanghai die freiwillige Teilnahme an den chinesischen Sozialversicherungen im August 2021 aus, und die Einhaltung der Sozialversicherungsvorschriften für Unternehmen und Expatriates rückt wieder verstärkt in den Blickpunkt. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass am Ende des Jahres 2021 die Verlängerung der Übergangsregelung für die IIT-Vorzugsbehandlung angekündigt wurde. Insbesondere die Regelung zur IIT-Befreiung für ausländische Arbeitnehmer wird in den nächsten Jahren zu großen Steuererleichterungen für in China arbeitende ausländische Personen führen.

I. BIG DATA UNTERSTÜTZEN DIE ERHEBUNG DER SOZIALVERSICHERUNG

Ende 2020 wurde die Erhebung der chinesischen Sozialversicherungsbeiträge von der Steuerbehörde übernommen. Es ist vorgeschrieben, dass die Sozialversicherungsbeiträge nach dem Beitragssatz und der Beitragsgrundlage berechnet werden, die sich nach dem tatsächlichen Einkommen des Arbeitnehmers richten. In China ist es nicht unüblich, dass Unternehmen zu wenig Sozialversicherungsbeiträge zahlen.

Die Einbeziehung der Sozialversicherung in die Besteuerung ist der erste Schritt, um den Vergleich der Sozialversicherungsbeiträge mit der Bemessungsgrundlage der Löhne und Gehälter zu unterstützen und so die Effizienz der Erhebung und Verwaltung der Sozialversicherung zu verbessern.

Im Jahr 2021 hat die erwartete Verfolgung von Verstößen bei der Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge durch einen Big Data-Abgleich nicht in großem Umfang stattgefunden. Nichtsdestotrotz ist die Einhaltung der Sozialversicherungsvorschriften eine gesetzliche Verpflichtung, der Unternehmen zu jeder Zeit nachkommen sollten. Mit der Übergabe an die Steuerbehörden wird die Regierung die Erhebung der Sozialversicherungsbeiträge effizienter gestalten und Verstöße schneller und effizienter aufdecken.

II. SHANGHAI: AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND DIE CHINESISCHE SOZIALVERSICHERUNG

Die lokale Shanghaier Regelung, nach der ausländischer Arbeitnehmer freiwillig an der chinesischen Sozialversicherung teilnehmen konnte, ist am 15. August 2021 ausgelaufen. Viele Unternehmen haben auch aus Compliance-Gründen die Initiative ergriffen, ihre ausländischen Mitarbeiter zur Sozialversicherung anzumelden und die Beiträge rückwirkend für einen bestimmten Zeitraum zu zahlen. Unserer Beobachtung nach gibt es zwei Szenarien, die bei der rückwirkenden Zahlung und in Abhängigkeit der einzelnen Bezirke Anwendung finden - entweder mit Inkrafttreten des aktuellen Arbeitsvertrags oder ab dem Datum der aktuell gültigen Arbeitserlaubnis. Bislang sind keine strengeren Maßnahmen zur Durchsetzung der Sozialversicherungspflicht bekannt, z. B. die Verlängerung der Arbeitserlaubnis für ausländische Arbeitnehmer unter der Bedingung, dass die Sozialversicherungsbeiträge in voller Höhe gezahlt werden.

Für Arbeitnehmer, die im deutschen Sozialversicherungssystem verbleiben, ist es nach unserer derzeitigen Erfahrung nicht schwierig, sich von der chinesischen Renten- und Arbeitslosenversicherung befreien zu lassen. Dazu muss eine Bescheinigung der deutschen Sozialversicherungsbehörde ausgestellt und eingereicht werden. Die erste Freistellung kann 60 Monate betragen und kann nach Genehmigung auf 96 Monate verlängert werden.

Vor dem Hintergrund der Übernahme der Erhebung von Steuerbehörden empfehlen wir den ausländischen Arbeitnehmern und ihren Arbeitgebern in Shanghai, die Initiative zu ergreifen, um die Sozialversicherung anzumelden und die Beiträge gemäß den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften rechtzeitig zu entrichten. Es wird auch

empfohlen, die Auslegung der lokalen Regelungen und die Praktiken in anderen Städten, in denen der Einzug der Sozialversicherungsbeiträge von ausländischen Arbeitnehmern noch nicht eingeführt wurde, genau zu beobachten.

III. VORLÄUFIGE IIT-PRÄFERENZREGELUNG WIRD BIS ENDE 2023 VERLÄNGERT

In den letzten beiden Tagen des Jahres 2021 verteilte die SAT ein Steuererleichterungsgeschenk nach dem anderen. So wurde für ausländische Arbeitnehmer die begünstigte Berechnungsmethode für Jahresboni sowie die Steuerbefreiung für Wohngeld, Sprachkurse und Kindererziehung bis Ende 2023 verlängert. Die angekündigte Abschaffung dieser IIT-Vergünstigungen mit Ablauf des Jahres 2021 hat bei ausländischen Privatpersonen und multinationalen Unternehmen große Besorgnis über die erhöhte Steuerlast und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Entsendung ihrer ausländischen Mitarbeiter ausgelöst.

Ausländische Arbeitnehmer legen viel Wert auf solche Zuschüsse und sind oft eine Voraussetzung für das Arbeiten in China. Wenn die dadurch ausgelöste zusätzliche Steuerlast von den Arbeitgebern getragen werden muss, hätte die Abschaffung der Steuerbefreiung die unmittelbare Folge, dass die Arbeitskosten für die Einstellung ausländischer Arbeitnehmer steigen. Die aktuelle Entwicklung ist für Unternehmen mit ausländischen Arbeitnehmer erfreulich, dennoch möchten wir daran erinnern, dass bei der Inanspruchnahme der Steuervergünstigungen auf die Einhaltung der Vorschriften zu achten ist.

Eine wirksame Dokumentation ist entscheidend für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung. Es wird empfohlen, gültige und konsistente Verträge sowie Rechnungen für Wohnungsmieten aufzubewahren. Die Ausgaben für die Kindererziehung sollten bei registrierten Einrichtungen in China getätigt werden. Das tägliche Essens- und Wäschegeld ist weiterhin steuerfrei, sollte aber in angemessener Höhe gewährt werden. Darüber hinaus müssen Arbeitgeber als Quellensteuerpflichtige die steuerfreien Zulagen in den monatlichen IIT-Anmeldungen detailliert angeben. Außerdem können ausländische Arbeitnehmer nicht gleichzeitig in den Genuss der steuerfreien Zulagen und des besonderen zusätzlichen Abzugs beim steuerpflich-

tigen Einkommen der IIT kommen. Selbst wenn der Arbeitgeber die Mietzahlungen oder Schulgebühren direkt bezahlt, wird davon ausgegangen, dass der Arbeitnehmer in den Genuss der Sachleistungen gekommen ist. Wurden solche Sachleistungen nicht in die Bemessungsgrundlagen für die IIT einbezogen, dürfen Arbeitnehmer die besonderen zusätzlichen Abzüge von ihrem steuerpflichtigen IIT-Einkommen gemäß der oben genannten Regel nicht vornehmen.

IV. SONDERABZUG FÜR IIT

Einzelpersonen können für die IIT-Berechnung seit dem 1. Januar 2022 einen zusätzlichen Sonderabzug von 1.000 RMB für jedes Kind unter drei Jahren geltend machen. Auch Erziehungsberechtigte, die keine Eltern sind, können den Abzug entsprechend der Richtlinie vornehmen, um die Belastung der Familie zu verringern.



Neben der Mehrwertsteuer und der Körperschaftsteuer gehören in China vor allem die auf der Umsatzsteuer basierende städtische Instandhaltungs- und Aufbausteuer („Urban Maintenance and Construction Tax – UMCT“), die Urkundensteuer, die Grundsteuer für Grundstücks- und Immobilienübertragungen sowie die weit anwendbare Stempelsteuer zu den wichtigsten Steuern. Im Jahr 2021 traten zwei wichtige Gesetze gleichzeitig in Kraft:

- das Gesetz über die städtische Instandhaltungs- und Aufbausteuer*
- und das Gesetz über die Urkundensteuer*

Das Stempelsteuergesetz wurde ebenfalls formell verabschiedet. Die Steuererleichterungen bei den zusätzlichen Steuern sind im Jahr 2021 vergleichsweise hoch. Neben der UMCT werden steuerliche Vergünstigungen wie die Urkundensteuer und die Grunderwerbsteuer sowie die Steuer auf Wertsteigerungen von Grundstücken bei Unternehmensumstrukturierungen fortgesetzt.

I. STÄDTISCHE INSTANDHALTUNGS- UND AUFBAUSTEUER IN KRAFT

Bei der UMCT handelt es sich um eine lokale Steuer, die auf der von den Steuerpflichtigen tatsächlich gezahlten Umsatz- und Verbrauchsteuer basiert.

Das Gesetz der städtischen Instandhaltungs- und Aufbausteuer trat am 1. September 2021 in Kraft. Nach dem neuen Gesetz sind die Steuersätze abhängig von den Gebieten, wo der Steuerzahler ansässig ist:

Steuerzahler, die in folgenden Gebieten ansässig sind	Anwendbarer Steuersatz
Stadt	7%
Land / Gemeinde	5%
Sonstige Gebiete	1%

Mehrere Änderungen des Gesetzes gegenüber den alten Vorschriften sind zu beachten:

Bestimmungen über die Erstattung von Steuergutschriften hinzugefügt

Diese Optimierung ermöglicht es, dass der Betrag der am Ende des Zeitraums nicht gutgeschriebenen Mehrwertsteuer von der Bemessungsgrundlage der städtischen Instandhaltungs- und Aufbausteuer abzugsfähig ist, was die Belastung der Steuerzahler weiter verringert.

Klarstellung, dass „importierte Waren / Dienstleistungen nicht besteuert werden“

Das Gesetz stellt klar, dass keine städtische Instandhaltungs- und Aufbausteuer auf die Mehrwertsteuer oder Verbrauchsteuer erhoben wird, die für importierte Waren, Dienstleistungen oder immaterielle Güter gezahlt wird, die von ausländischen Unternehmen oder Einzelpersonen an inländische Kunden geliefert werden.

Definition des Zeitpunkts des Eintritts der Steuerpflicht

Die Verpflichtung zur Zahlung der städtischen Instandhaltungs- und Aufbausteuer entsteht zeitgleich mit dem Entstehen der Steuerpflicht für die Mehrwert- und Verbrauchsteuer. Die Steuerzahlung erfolgt ebenfalls zusammen mit der Mehrwert- und Verbrauchsteuer.

Steuervorteile

Im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 konnten alle mehrwertsteuerpflichtigen Klein- und Kleinstunternehmen von einer Ermäßigung der UMCT innerhalb einer 50 prozentigen Steuer-

spanne profitieren. Nach der neuesten Verordnung aus dem Jahr 2022 wird dieser Steuervorteil bis zum 31. Dezember 2024 fortgesetzt.

Tipps für Steuerzahler

Die Verabschiedung und Umsetzung der städtischen Instandhaltungs- und Aufbausteuer hat die Steuerlast bei grenzüberschreitenden Transaktionen bedeutend verringert. Erwähnenswert ist, dass die Berechnungsgrundlage des Bildungszuschlags und der lokalen Bildungszuschläge dieselben wie die der städtischen Instandhaltungs- und Aufbausteuer sind. Das bedeutet, dass betroffene Unternehmen für die Steuererklärung ab September 2021 von der Zahlung der städtischen Instandhaltungs- und Aufbausteuer befreit werden, während gleichzeitig auch die anderen zusätzlichen Steuern nicht erhoben werden.

Früher mussten inländische Unternehmen in der Praxis bei der Überweisung der nicht-handelsbezogenen Leistungen, wie Dienstleistungs- und Lizenzgebühren an ausländische Unternehmen zusätzliche Steuern wie die UMCT zusammen mit der Mehrwertsteuer einbehalten und abführen. Ab dem 1. September 2021 müssen inländische Unternehmen die drei zusätzlichen Steuern nicht mehr angeben, wenn sie eine Steuererklärung über den Einbehalt und die Zahlung von nicht handelsbezogenen Zahlungsausgaben abgeben.

II. INKRAFTTRETEN DES URKUNDENSTEUERGESETZES

Die Urkundensteuer ist eine Steuer auf die Übertragung des Eigentums an Grundstücken und Wohnungen und basiert auf dem Transaktions- oder Marktpreis.

Parallel zu der vorgenannten UMCT trat das Urkundensteuergesetz am 1. September 2021 in Kraft. Im Vergleich zur vorherigen Regelung werden durch das Urkundensteuergesetz neue Steueranreize geschaffen, die Steuererklärung vereinfacht, Rückerstattungsbestimmungen hinzugefügt und die Fristen für die Steueranmeldung und -zahlung zusammengefasst. Die Einzelheiten sind wie folgt:

Erweiterter Anwendungsbereich

Das neue Gesetz legt fest, dass das Unternehmen oder die Person, die das Eigentum an Grundstücken (einschließlich staatlicher und kollektiver Grundstücke) und Wohnungen innerhalb Chinas überträgt, urkundensteuerpflichtig ist. Die Steuer ist nicht mehr auf die Übertragung von „staatseigenen“ Landnutzungsrechten beschränkt, was bedeutet, dass auch die Übertragung von kollektiven Landnutzungsrechten die Steuerpflicht für die Urkundensteuer auslöst. Durch die Neuregelung fallen auch Übertragungen von Grundstücken und Wohnungen im Wege von bewertungsabhängigen Investitionen (Kapitalbeteiligung), Schuldentilgung, Übertragung oder Belohnung unter die Steuerpflicht.

Gesetzlicher Steuersatz

Das Urkundensteuergesetz behält den gesetzlichen Steuersatz von 3 Prozent bis 5 Prozent bei, ermächtigt aber Provinzen, autonome Regionen und Städte, die direkt der Zentralregierung unterstehen, unterschiedliche Steuersätze für verschiedene Subjekte, Regionen und Arten der Übertragung von Wohneigentum festzulegen.

Grundlage der Besteuerung

Im neuen Urkundensteuergesetz wird ergänzt, dass der Transaktionspreis sowohl Geld- und Sachleistungen als auch Geldzahlungen umfasst. Als Bemessungsgrundlage gilt bei unentgeltlichen Übertragungen der von der zuständigen Steuerbehörde rechtlich geprüfte und bestätigte Preis basierend auf dem Marktpreis für den Verkauf des Landnutzungsrechts oder der Wohnung.

Steuerliche Vorteile

Das neue Gesetz fügt eine Steuerbefreiung für einige gemeinnützige Organisationen hinzu und stellt außerdem klar, dass gesetzliche Erben, die während der Ehe den Besitz von Grundstücken und Häusern zwischen Eheleuten wechseln und die den Besitz von Grundstücken und Häusern durch Erbschaft übernehmen, in den Genuss kommen, von der Urkundensteuer befreit zu werden.

Kombination der Steuererklärung und -zahlung

Durch das Zusammenlegen der Steueranmelde- und Steuerzahlungsfrist müssen Steuerpflichtige sowohl die Anmeldung als auch Zahlung vor der Eintragung des Eigentums in einem Schritt abschließen. Das Anmeldeverfahren hat sich dadurch für den Steuerzahler vereinfacht.

Tipps für Steuerzahler

Nach der Gesetzgebung zur Urkundensteuer wurde die Vorzugsbehandlung für den individuellen Hauskauf nicht angepasst. Die ursprüngliche Vorzugspolitik wird weiterhin angewandt:

- Beim Kauf eines alleinigen Wohnsitzes für die eigene Familie mit einer Fläche von 90 Quadratmetern oder weniger wird die Urkundensteuer zu einem ermäßigten Satz von 1 Prozent erhoben; bei einem Wohnsitz mit einer Fläche von mehr als 90 Quadratmetern wird die Urkundensteuer zu einem ermäßigten Satz von 1,5 Prozent erhoben.
- Für den Erwerb eines Zweitwohnsitzes zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Familie (außer in Shanghai, Peking, Guangzhou und Shenzhen) mit einer Fläche von weniger als 90 Quadratmetern wird die Urkundensteuer zu einem ermäßigten Satz von 1 Prozent erhoben; für Wohnungen mit einer Fläche von mehr als 90 Quadratmetern wird die Urkundensteuer zu einem ermäßigten Satz von 2 Prozent erhoben. (Für den Zweitwohnsitz in Shanghai, Peking, Guangzhou und Shenzhen wird eine Urkundensteuer von 3 Prozent erhoben).

III. FORTSETZUNG DER VORZUGSREGELUNGEN FÜR DIE URKUNDENSTEUER UND UMSTRUKTURIERUNG DER GRUNDERWERBSTEUER

Alle Unternehmen und Einzelpersonen, die Einkünfte aus der Übertragung von Immobilien erzielen, sind Steuerpflichtige der Grunderwerbsteuer. Auf die Übertragung von Immobilien wird ein progressiver Steuersatz von 30 bis 60 Prozent erhoben. Der erhöhte Steuersatz wird basierend auf den Einkünften durch den Verkauf angewandt, nachdem alle anwendbaren Abzüge vorgenommen wurden.

Das Finanzministerium und die staatliche Steuerverwaltung kündigten im April bzw. Mai 2021 die Fortführung und weitere Aktualisierung der Vorzugsregelungen für die Urkundensteuer und die Grunderwerbsteuer im Zusammenhang mit der Umstrukturierung und Reorganisation von Unternehmen an, deren Umsetzungsfrist zuvor abgelaufen war; die neuen Regelungen gelten im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2023.

Fortführung der Vorzugsregelung der Urkundensteuer

Die neue Regelung setzt die Befreiung von der Urkundensteuer für die Nachfolge des Grundstücks- und Wohnungseigentums der ursprünglichen Unternehmen / Einrichtungen bei Umstrukturierungs- und Reorganisationsvorgängen unter neun Bedingungen fort, die im Folgenden zusammengefasst werden:

1. Unternehmensumstrukturierung: Befreiung von der Steuer, wenn die Beteiligungsquote mind. 75 Prozent beträgt
2. Umstrukturierung von Geschäftsbereichen in Unternehmen: Befreiung, wenn die Beteiligungsquote mind. 50 Prozent beträgt
3. Unternehmensfusion: Befreit
4. Unternehmensspaltung: Befreit
5. Unternehmensinsolvenz: Gläubiger sind befreit; Nicht-Gläubiger sind befreit oder können eine Ermäßigung um die Hälfte erhalten, sofern sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen;
6. Übertragung von Vermögenswerten: befreit sind Übertragungen von Staatseigentum durch die Regierung auf oder über der Kreisebene; sowie Übertragungen zwischen Unternehmen, die zur selben Investitionseinheit gehören, oder für die Kapitalerhöhung einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft durch deren Muttergesellschaft
7. Umwandlung von Schulden in Eigenkapital: Befreit sind neu gegründete Unternehmen nach der Umwandlung von Schulden in Eigenkapital, sowie vom Staatsrat genehmigte Unternehmen
8. Übertragung oder Investition von zugewiesenen Grundstücken: Werden umstrukturierten Unternehmen oder Institutionen Grundstücke im Wege der Übertragung oder der als Kapital (Anteile) bewerteten staatlichen Investition, wird eine Steuer erhoben
9. Anteilsübertragung von Unternehmen: Die Übertragung von Eigentum an Grundstücken oder Gebäuden einer Gesellschaft wird nicht besteuert, wenn die Beteiligung erworben wird.

Rückerstattung der Urkundensteuer

Die neuen Regelungen stellen klar, dass Unternehmen eine Steuer-rückerstattung beantragen können, wenn die förderfähigen Transaktionen nach dem 1. Januar 2021 während der Übergangszeit stattfanden und Steuern gezahlt wurden.

Fortführung der Vorzugsregelung der Grunderwerbsteuer

Überträgt oder ändert ein Unternehmen die Immobilie auf ein umstrukturiertes / verschmolzenes / aufgespaltenes Unternehmen während einer Umstrukturierung, Verschmelzung oder Spaltung oder überträgt oder ändert es die Immobilie auf ein investiertes Unternehmen für Investitionen mit der Immobilie, um Anteile zum Zeitpunkt der Umstrukturierung und Reorganisation zu erwerben, wird die Übertragung oder Änderung dieser Immobilie vorübergehend von der Landtransfersteuer befreit. Die Vorzugsbehandlung gilt jedoch nicht, wenn eine der Parteien bei der Übertragung oder Änderung ein Immobilienentwicklungsunternehmen ist.

Steuerliche Grundlage für weitere Übertragungen

Wird die Immobilie nach der Umstrukturierung und Reorganisation übertragen, wird zum Zeitpunkt der Erklärung der Grunderwerbsteuer der für den Erwerb der Landnutzungsrechte zu zahlende Betrag wie folgt bestimmt:

- die Grundstückskosten für den Erwerb der Landnutzungsrechte an staatseigenen Grundstücken vor der Umstrukturierung oder Reorganisation sowie der entsprechenden, vom Staat einheitlich geforderten Gebühren;
- der bewertete Preis, der von der zuständigen Verwaltung für natürliche Ressourcen zum Zeitpunkt der Einbringung oder Investition genehmigt wurde, im Falle der Einbringung oder Investition zum Erwerb von Anteilen mit Hilfe der staatlichen Landnutzungsrechte nach Genehmigung;
- die Rechnung für den Hauskauf vor der Umstrukturierung und Reorganisation, mit einem Superabzug von 5 Prozent pro Jahr vom Jahr des Kaufs bis zum Jahr der Übertragung, wobei die Höhe der Abzugsposten anhand der Rechnung für den Hauskauf festgelegt wird.

Tipps für Steuerzahler

Das dritte oben erwähnte Szenario ist der neu hinzugefügte abzugsfähige Posten in der Vorzugsregelung des Jahres 2021. In der Praxis muss der Käufer einer Immobilie die ursprüngliche Kaufrechnung als Nachweis für den Abzug vorlegen, andernfalls kann der Posten nicht abgezogen werden, was zu einer Erhöhung der Steuerlast führt. Die neue Regelung vereinfacht zwar die Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Vorzugsbehandlung, verlangt aber auch, dass die Unternehmen aktiv mit den zuständigen Steuerbehörden kommunizieren, um klare Anweisungen zu erhalten.

Da es keine eindeutige Regelung für die Rückerstattung der Grunderwerbsteuer im Vergleich zur Urkundensteuer gibt, wird empfohlen, dass Unternehmen mit den Steuerbehörden Kontakt aufnehmen, um die Möglichkeit der Rückerstattung auszuloten, wenn die berechtigten Transaktionen nach dem 1. Januar 2021 stattgefunden haben und die entsprechenden Steuern gezahlt wurden.

IV. GESETZGEBUNG DER STEMPELSTEUER

Die Stempelsteuer wird auf Verträge, Belege, Geschäftsbücher, Lizenzen und andere in China unterzeichnete und ausgeführte Dokumente erhoben.

Am 10. Juni 2021 wurde das Stempelsteuergesetz offiziell verkündet und trat am 1. Juli 2022 förmlich in Kraft.

Nach dem neuen Gesetz bleibt der derzeitige steuerliche Rahmen der Stempelsteuer weitgehend unverändert, mit vereinfachten und konsolidierten Steuerposten und reduzierten Steuersätzen für einige Steuerposten.

Die wichtigsten Inhalte sind wie folgt:

Angepasste anwendbare Steuersätze und Steuerposten

Steuersätze	Steuerposten	
0,005 %	Verträge	Darlehensverträge, Finanzleasingverträge
0,03 %		Kauf- und Verkaufsverträge, Verträge für Leiharbeit und Werkverträge, Verträge über Bauprojekte, Transportverträge, Technologieverträge
0,1%		Mietverträge, Kautionsverträge, Lagerhaltungsverträge, Vermö- genversicherungsverträge
0,05 %	Doku- mente für Über- tragung von Eigen- tumsrech- ten	Dokumente für Gewährung von Landnutzungsrechten, Do- kumente für die Übertragung von Landnutzungsrechten und Wohnraum, Dokumente für die Übertragung von Eigenkapital
0,03 %		Dokumente für die Übertragung von Marken-, Urheber- und Pa- tentrechten sowie von Rechten zur Nutzung geschützter Tech- nologien
0,025 %	Geschäftsbücher	
0,1%	Wertpapiergeschäfte	

Steuerzahler und Abzugsverpflichtete

Das Stempelsteuergesetz sieht vor, dass alle juristischen und natürlichen Personen, die steuerpflichtige Dokumente ausstellen oder Wertpapiergeschäfte innerhalb des chinesischen Hoheitsgebiets

tätigen, die Stempelsteuer entrichten müssen. Daher ist bei steuerpflichtigen Transaktionen eines ausländischen Unternehmens der inländische Vertreter der Abzugsverpflichtete, wenn der ausländische Steuerzahler einen Vertreter in China hat; wenn es keinen Vertreter in China gibt, muss der ausländische Steuerzahler die Stempelsteuer selbst erklären und zahlen.

Steuerliche Grundlage

Nach dem Gesetz ist die Besteuerungsgrundlage für einen steuerpflichtigen Vertrag der im Vertrag aufgeführte Betrag ohne Mehrwertsteuer, wodurch der frühere Streit darüber, ob der Mehrwertsteuerbetrag in die Besteuerungsgrundlage einbezogen werden sollte oder nicht, beigelegt wurde. In der Zwischenzeit wird bei Geschäftsbüchern, für die die Stempelsteuer gezahlt wurde, die zu zahlende Stempelsteuer auf der Grundlage des erhöhten Betrags des eingezahlten Gesamtkapitals und des Kapitalüberschusses berechnet.

Steuererleichterungen

Das Gesetz ergänzt und verbessert die besonderen Umstände der Stempelsteuerermäßigung und -befreiung. Zum Beispiel sind elektronische Bestellungen, die von und zwischen Privatpersonen und E-Commerce-Anbietern getätigt werden, von der Stempelsteuer befreit. Kauf- und Verkaufsverträge über bewegliche Güter, die von Privatpersonen mit Unternehmen abgeschlossen werden, sind ebenfalls von der Stempelsteuer befreit. Darüber hinaus können Steuerermäßigungen oder -befreiungen unter bestimmten Umständen gewährt werden, etwa um den Bedarf der Einwohner an Wohnraum zu decken oder die Entwicklung von Klein- und Kleinstunternehmen zu fördern.

Aufnahme von Wertpapiergeschäften in das Stempelsteuergesetz

Im Stempelsteuergesetz werden juristische und natürliche Personen, die Wertpapiergeschäfte durchführen, eindeutig als Steuerzahler definiert, und Wertpapiertransaktionen dementsprechend als gesetzliche Steuerposten eingestuft. Die Stempelsteuer wird auf Grundlage des Transaktionsbetrags berechnet und Anleger müssen nicht beim Kauf sondern beim Verkauf der Wertpapiere die Stempelsteuer entrichten.

Tipps für Steuerzahler

Obwohl es sich bei der Stempelsteuer um eine geringe Steuer handelt, werden die Steuerzahler von den Steuerbehörden fast jedes Jahr aufgefordert, eine Selbstprüfung vorzunehmen, was von allen Unternehmen ernst genommen werden sollte. Nach der Gesetzgebung der Stempelsteuer sollten sich die Unternehmen der Besteuerung stärker bewusst werden und auf die Einhaltung der Steuervorschriften achten. Unternehmen sollten die Anforderungen des neuen Gesetzes befolgen, z.B. separate Ausweisung der Mehrwertsteuerbeträge und Beträge für Posten mit unterschiedlichen Steuersätzen auf demselben steuerpflichtigen Beleg. In der Praxis sollten Unternehmen bei der Steuererklärung auf die Auswahl des Stempelsteuerzeitraums achten und ein gut archiviertes Stempelsteuerbuch führen, damit die Steuerbehörde die Daten des entsprechenden Zeitraums zum Vergleich und zur Überprüfung auswerten kann.

V. BEFREIUNG VON DER KFZ-KAUFSTEUER FÜR FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEN ANTRIEBEN

Die Kraftfahrzeugsteuer wird beim Kauf von Kraftfahrzeugen, Straßenbahnwagen, Anhängern oder Motorrädern mit einem Hubraum von mehr als 150 Kubikzentimeter in China erhoben.

Um die Entwicklung der Branche für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben zu unterstützen und den Fahrzeugabsatz anzukurbeln, hat die staatliche Steuerverwaltung sowie zwei weitere Behörden gemeinsam ein neues Rundschreiben zur Befreiung von der Kfz-Steuer für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2022 erlassen.

Fahrzeuge mit neuen Antriebsarten, die von der Kfz-Kaufsteuer befreit werden können, sind Elektrofahrzeuge, Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge (einschließlich Elektrofahrzeuge mit verlängerter Reichweite) und Brennstoffzellenfahrzeuge. Darüber hinaus können Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, die bereits vor dem 31. Dezember 2020 im Katalog der von der Kfz-Steuer befreiten neuen Energiefahrzeugmodelle aufgeführt sind, weiterhin von der Steuer befreit werden.

VI. STEUERERMÄSSIGUNG FÜR 6 STEUERN UND 2 GEBÜHREN FÜR KMU

Vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024 können VAT-Kleinunternehmen, Selbständige und qualifizierte KMU eine Steuerermäßigung von bis zu 50 Prozent auf die Ressourcensteuer, die städtische Instandhaltungs- und Aufbausteuer, die Immobiliensteuer, die städtische Bodennutzungssteuer, die Stempelsteuer (mit Ausnahme der Stempelsteuer auf Wertpapiertransaktionen), die landwirtschaftliche Bodennutzungssteuer sowie den Bildungszuschlag und den lokalen Bildungszuschlag erhalten.



In den letzten Jahren haben die chinesischen Steuerbehörden ihre Verwaltung durch Digitalisierungsverfahren im Bereich der Steueraufsicht verstärkt. Im Jahr 2021 hat China schrittweise eine Plattform für elektronische Rechnungen eingerichtet und in der Zwischenzeit die Steueraufsicht in bestimmten Sektoren verschärft, wodurch eine Reihe auffälliger Steuerhinterziehungsfälle aufgedeckt wurde.

I. VERWALTUNG DER STEUERHINTERZIEHUNG

Im Jahr 2021 erließ die SAT eine Bekanntmachung zur weiteren Stärkung der täglichen Steuerverwaltung von Künstlern aus dem Kultur- und Entertainmentbereich und forderte die lokalen Steuerbehörden auf, regelmäßige Steuerprüfungen durchzuführen. Nach umfassenden und eingehenden Steuerprüfungen deckten die Steuerbehörden eine Reihe von Fällen von Steuerhinterziehung durch Künstler und Webhoster auf, was in der Gesellschaft große Besorgnis auslöste.

Nach dem geltenden Steuerrecht werden Steuerzahler, die Steuern hinterziehen, von den Steuerbehörden zur Zahlung der nicht oder zu wenig gezahlten Steuern sowie einer Säumnisgebühr (in der Regel 0,05 Prozent der Steuer pro Tag) aufgefordert und verhängen gleichzeitig eine Geldstrafe in Höhe von mindestens 50 Prozent und höchstens dem Fünffachen des Betrags der nicht oder zu wenig gezahlten Steuern. In Fällen, die eine Straftat darstellen, wird die strafrechtliche Verfolgung nach dem Gesetz untersucht. Wenn ein Unternehmen den Straftatbestand der Steuerhinterziehung im Strafrecht erfüllt, werden neben den vom Unternehmen zu tragenden Geldstrafen auch die für die Straftat unmittelbar verantwortlichen Personen nach den oben genannten Bestimmungen sanktioniert. In den meisten Fällen handelt es sich bei diesen Personen um den Geschäftsführer, den Finanzvorstand oder -manager und die zuständigen Finanzbuchhalter.

Neben dem Steuerpflichtigen kann auch der Withholding-Agent sowohl nach dem Steuer- als auch Strafrecht nach den oben genannten Bestimmungen bei vorsätzlicher Unterlassung oder Beteiligung an der Steuerhinterziehung haften und entsprechend mit einer Strafe belegt werden.

Darüber hinaus sieht das chinesische Steuergesetz vor, dass gegen direkt verantwortliche Personen keine strafrechtlichen Ermittlungen

eingeleitet werden, sofern die hinterzogenen Steuern, Säumniszuschläge und Bußgelder fristgerecht nach Ausstellung des Bescheids durch die Steuerbehörden entrichtet werden. Im Fall der Steuerhinterziehung einer bekannten Schauspielerin wurde trotz des hohen hinterzogenen Steuerbetrags nicht strafrechtlich gegen sie ermittelt, da sie die zu zahlenden Steuern, Säumniszuschläge und Bußgelder innerhalb der vorgesehenen Frist beglichen hat. Bemerkenswert ist, dass bei erstmaliger Steuerhinterziehung zwar von einer Strafverfolgung abgesehen werden kann, die Steuerbehörde aber je nach Höhe des Betrags direkt die Höchststrafe des fünffachen Betrages verhängen kann.

Das chinesische Steuerrecht enthält auch klare Bestimmungen über die Fristen für die nachträgliche Abgabe der Steuererklärung. Bei einer von den Steuerbehörden zu verantwortenden versäumten oder unterbezahlten Steuerzahlung, können die Steuerbehörden die Nachzahlung innerhalb von drei Jahren verlangen, darf jedoch keine Säumnisgebühren erheben. Zahlt ein Steuerpflichtiger unbeabsichtigt zu wenig Steuern, kann die Steuerbehörde die Steuerzahlung sowie Säumnisgebühr innerhalb von drei Jahren (die auf fünf Jahre verlängert werden können) einfordern. Die subjektive und vorsätzliche Steuerhinterziehung kann durch die Steuerbehörden ohne zeitliches Limit verfolgt und die Steuern unbefristet zurückgefordert werden. Darüber hinaus können die Steuerbehörden bei Verrechnungspreisadjustierungen und anderen allgemeinen Steuervermeidungsfällen die Steuern zurückfordern und 10 Jahre lang Strafen und Zinsen verhängen.

Compliance-Tipps

Unternehmen und einzelne Steuerzahler sollten die Anforderungen des chinesischen Steuerrechts verstehen und ihre Steuererklärungen mit Sorgfalt und Umsicht erstellen. In der täglichen Praxis zahlen die Steuerzahler oft weniger Steuern, weil sie mit den Bestimmungen des Steuerrechts und des Finanzsystems nicht vertraut sind oder weil sie unvorsichtig sind. Diese Fälle unterscheiden sich wesentlich von den oben erwähnten Steuerhinterziehungsfällen, da sie ohne vorsätzliche Absicht oder böswillig begangen werden. Bei dieser Art von zu wenig gezahlten Steuern müssen Unternehmen in der Regel nur die Steuern und Säumniszuschläge zahlen. In der Praxis kann eine wiederholte nicht-subjektive Steuerunterbezahlung jedoch Alarm in der Steuerverwaltung auslösen und die Aufmerksamkeit des Finanzamts

wecken, was wiederum die Möglichkeit einer Steuerprüfung erhöht. Daher sind Unternehmen angehalten, auf die Regelungen und Fristen der Finanz- und Steuerabteilungen zum Einreichen der Steuererklärungen zu achten. Wir möchten zudem auf eine besondere Situation hinweisen: Wenn die Geschäftsleitung oder das interne Finanz- und Steuerpersonal eines Unternehmens eine Steuerhinterziehung entdeckt, die auf historische Gründe zurückzuführen ist (durch die frühere Geschäftsleitung oder das frühere Personal, Systemfehler usw.), und es Beweise dafür gibt, dass das Personal dies aus Nachlässigkeit nicht rechtzeitig korrigiert hat, kann ein solcher Fall als subjektive und vorsätzliche Steuerhinterziehung angesehen werden.

Steuerzahler sollten sich darüber im Klaren sein, dass in den letzten Jahren die chinesischen Steuerbehörden hart gegen Steuerhinterziehung vorgegangen sind, egal durch welche Methoden die Steuerhinterziehung begangen wurde, z. B. durch Gründung von Briefkastenfirmen, die Annahme falscher Rechnungen, die Verbuchung von mehr Kosten und weniger Erträgen oder die Angabe falscher Personalausgaben. Diese Steuerhinterziehung kann wegen der vorsätzlichen Absicht auf unbestimmte Zeit verfolgt werden und birgt große Risiken für das Unternehmen und die verantwortlichen Personen.

II. STEUERLICHE BETRIEBSPRÜFUNG UND SANKTIONEN

Am 1. April 2021 wurde die Liste der von steuerlichen Verwaltungs-sanktionen „ausgenommenen Erstverstöße“ offiziell in Kraft gesetzt. Zum 15. Juli 2021 trat zudem das novellierte Verwaltungsstrafgesetz in Kraft. Darüber hinaus kommen seit dem 11. August 2021 die Bestimmungen über das Fallbearbeitungsverfahren bei der Steuerprüfung zur Anwendung.

Von steuerlichen Verwaltungsanktionen ausgenommenen Erstverstöße

Die in der Liste aufgeführten Verstöße, die zum ersten Mal begangen werden, deren nachteilige Folgen geringfügig sind und die freiwillig korrigiert werden, bevor sie von den Steuerbehörden entdeckt werden, oder die innerhalb der von den Steuerbehörden gesetzten Frist korrigiert werden, werden nicht mit Verwaltungsanktionen belegt. Zu den hier aufgeführten Verstößen eines Steuerpflichtigen gehören vor allem:

- das Versäumnis, den Steuerbehörden die Informationen über alle seine Bankkonten zu melden;
- das Versäumnis, Geschäftsbücher anzulegen, die Buchhaltung (korrekt) durchzuführen oder Rechnungsbelege aufzubewahren;
- das Versäumnis, Steuererklärungen innerhalb der vorgeschriebenen Frist abzugeben;
- das Versäumnis, den Steuerbehörden die Rechnungsdaten wie vorgeschrieben zu übermitteln, sofern keine illegalen Einnahmen vorliegen;
- das Versäumnis, die nicht genutzten Rechnungen zur Stornierung zu übergeben, sofern keine illegalen Einnahmen vorliegen;
- das Versäumnis eines Withholding-Agenten, Bücher zu führen oder Buchungsbelege über die einbehaltenen und gezahlten Steuern aufzubewahren;
- das Versäumnis eines Withholding-Agenten, eine Steuerbescheinigung auszustellen, und
- das Versäumnis einer inländischen Einrichtung oder Person, die Ingenieurarbeiten oder Arbeitsleistungen an einen Gebietsfremden vergibt, den Steuerbehörden alle damit zusammenhängenden Angelegenheiten zu melden.

Das novellierte Verwaltungsstrafgesetz

Die Novellierung des Gesetzes der Volksrepublik China über Verwaltungsanktionen (2021) gibt Steuerzahlern, die kein subjektives Verschulden nachweisen können, die Möglichkeit, auf eine Nichtstrafe zu plädieren. Zudem hält die Novellierung an dem Grundsatz der Kombination aus Aufklärung und Strafe fest und führt die Bestimmungen „darf nicht mit einer Verwaltungsstrafe belegt werden“ und „kann nicht mit einer Verwaltungsstrafe belegt werden“ ein. Gleich-

zeitig wurden fünf Arten von Verwaltungsanktionen hinzugefügt, darunter die Mitteilung von Kritik, die Herabsetzung des Qualifikationsniveaus, die Einschränkung der Produktions- und Geschäftstätigkeit, die Anordnung der Schließung und die Einschränkung der Berufsausübung. Im Vergleich zur vorherigen Fassung des Gesetzes wird es durch die jetzige Änderung sowohl humaner als auch objektiver in Bezug auf die Durchsetzung.

Bestimmungen über das Fallbearbeitungsverfahren bei der Steuerprüfung

Der Schutz der Privatsphäre und der persönlichen Daten wurde in die neuen Bestimmungen aufgenommen. Die Legitimation und die Einhaltung der Vorschriften für die Durchführung von Steuerprüfungen soll weiter gewährleistet werden, indem der gesamte Prozess der Fallbearbeitung aufgezeichnet und das Verfahren zum Abruf elektronischer Daten verfeinert wird. Darüber hinaus sehen die neuen Bestimmungen vor, dass die von einer Steuerprüfung betroffene Partei das „Recht auf Kenntnisnahme“ und das „Recht auf Stellungnahme und Verteidigung“ hat und dass die Beweise in den Inhalt der Entscheidung über die steuerliche Behandlung einbezogen werden. Außerdem werden eine Reihe von relevanten Bearbeitungsverfahren klar definiert.

Compliance-Tipps

„Keine Strafe, wenn kein subjektives Verschulden vorliegt“ verlangt von Unternehmen, dass sie im Rahmen ihres täglichen Compliance-Managements angemessene Aufzeichnungen führen, wie z. B. interne Unterlagen über den betrieblichen Verhaltenskodex, Aufzeichnungen über Untersuchungen und Konsultationen usw.

III. BONITÄTSBEWERTUNG UND -VERBESSERUNG DES STEUERZÄHLERS

Da China den Aufbau eines Sozialkreditsystems energisch vorantreibt, wirken sich auch Steuergutschriften zunehmend auf das Tagesgeschäft der Unternehmen aus. Seit 2014 hat die SAT mehrere Rundschreiben herausgegeben, um das Bonitätsbewertungssystem für Steuerzahler in China zu etablieren und zu regulieren. Darin werden wesentliche praktische Aspekte wie die Sammlung und Bewertung von Informationen, die Festlegung der Bonitätsbewertung, die Freigabe und Anwendung, die Bearbeitung von Streitigkeiten, die Kreditreparatur usw. behandelt. Im Jahr 2021 wurde ein Rundschreiben herausgegeben, um klarzustellen, dass ab der Bewertung der Steuergutschriften im Jahr 2021, wenn die Steuerbehörden keine Verwaltungssanktionen gegen Steuerzahler verhängen, die entsprechenden Aufzeichnungen nicht in die Bewertung der Steuergutschriften einbezogen werden, was effektiv mit dem Gesetz über Verwaltungssanktionen verbunden ist.

Bonitätsstufe des Steuerzahlers und Verwaltungsmaßnahmen

Die Bonitätseinstufung für Steuerzahler umfasst vier Stufen: A, B, C und D:

- Für Steuerzahler der Stufe A wird die Steuerbehörde Anreize zur Erhaltung der Kreditwürdigkeit gewähren;
- Für Steuerzahler der Stufe B wird die Steuerbehörde normale Verwaltungsmaßnahmen durchführen, rechtzeitige Anleitungen zur Steuerpolitik und zu den steuerlichen Vorschriften anbieten und basierend auf der Entwicklung des Bonitätsstatus selektiv Anreize schaffen;
- Für Steuerzahler der Stufe C wird die Steuerbehörde eine strenge, gesetzeskonforme Verwaltung durchführen und selektiv Disziplinarmaßnahmen ergreifen, die auf der Grundlage der Entwicklung des Bonitätsstatus des Steuerzahlers vorgesehen sind;
- Für Steuerzahler der Stufe D wird die Steuerbehörde und andere zuständige Behörden Strafmaßnahmen ergreifen und der tägliche Betrieb des Steuerzahlers wird verstärkt kontrolliert und eingeschränkt.

Bewertungs- und Verbesserungsmechanismus

Die Steuerbehörde bewertet die Steuerzahler auf Grundlage ihrer Kreditinformationen aus verschiedenen Quellen, wobei die internen Steuerinformationen besonders wichtig sind. Da die Bonitätseinstufung des Steuerzahlers dynamisch verwaltet wird, kann sie unter bestimmten Bedingungen auch verbessert werden.

Compliance-Tipps

Das Bonitätsmanagement für Steuerzahler ist eine der wichtigsten Verwaltungsvorschriften, die die chinesischen Steuerbehörden in den letzten Jahren eingeführt haben. Steuerpflichtige Unternehmen sollten sich mit dem Mechanismus und den grundlegenden Regeln des Bonitätsbewertungssystems in China vertraut machen sowie ihr Bonitätsrating verfolgen und die Anforderungen einhalten, die eine gute bis sehr gute Bewertung gewährleisten.

IV. STICHPROBENKONTROLLEN VON UNTERNEHMEN DER HIGH-TECH-INDUSTRIE

Am 15. September 2021 hat das Ministerium für Wissenschaft und Technologie ein Rundschreiben herausgegeben, um eine landesweite Inspektion von Unternehmen der High-Tech-Industrie (High and New Technology Enterprises, kurz „HNTE“) einzuleiten, die vor allem eine Selbstinspektion der Akkreditierung, Überwachung und Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen für die HNTEs vorschreibt.

Bei der Selbstinspektion muss eine bestimmte Anzahl von HNTEs Materialproben entnehmen, während für einige andere HNTEs eine Vor-Ort-Inspektion erforderlich ist.

Compliance-Tipps

HNTEs können den Vorzugskörperschaftsteuersatz von 15 Prozent genießen. Jedoch ist zu beachten, dass die Grundlage für die Inanspruchnahme solcher Anreize darin besteht, dass die Unternehmen die entsprechenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (FuE) tatsächlich durchführen und die Voraussetzungen zur Klassifizierung als HNTE erfüllen (z. B. Verhältnis der FuE-Ausgaben zu den Um-

satzerlösen, Verhältnis der Einnahmen aus Hightech-Produkten zu den Gesamteinnahmen, Verhältnis zwischen FuE-Personal und der Gesamtzahl der Beschäftigten, usw.). Eine weitere Bedingung für die Inanspruchnahme der Steueranreize für HNTEs ist, dass die oben genannten Anforderungen während der gesamten Gültigkeitsdauer des HNTE-Status stets erfüllt werden müssen. Andernfalls wird dem Unternehmen nicht nur der HNTE-Status aberkannt, sondern das Unternehmen muss alle in Anspruch genommenen steuerlichen Anreize zurückzahlen und eine Säumnisgebühr entrichten. Darüber hinaus werden auch entsprechende Verwaltungsstrafen verhängt.

Die betroffenen Unternehmen sollten die neuesten Antragsunterlagen für HNTE so bald wie möglich überprüfen, einschließlich der Aufschlüsselung der FuE-Ausgaben, der Liste des FuE-Personals und der Aufschlüsselung und Angemessenheit der Einnahmen aus High-Tech-Produkten während des Gültigkeitszeitraums. Wenn die Aufschlüsselung der FuE-Ausgaben die FuE-Unterstützung durch verbundene Parteien einschließt, empfehlen wir den Unternehmen außerdem, sich so bald wie möglich mit ihren verbundenen Parteien im Ausland in Verbindung zu setzen und eine spezifische Beschreibung dieser FuE-Unterstützung vorzubereiten, um sich rechtzeitig auf mögliche Stichprobenkontrollen vorzubereiten.

V. STEUERSTUNDUNGEN FÜR PRODUZIERENDE KMU FÜR DAS VIERTE QUARTAL 2021

Die SAT und das Finanzministerium („Ministry of Finance, MOF“) haben gemeinsam eine Bekanntmachung herausgegeben, die für mittlere, kleine und kleinste produzierende Unternehmen die Stundung einiger Steuern für das vierte Quartal 2021 vorsieht. Die Bekanntmachung trat am 1. November 2021 in Kraft. Nach der Steuererklärung dürfen qualifizierte mittelgroße Herstellungsunternehmen (Jahresumsatz von mehr als 20 Mio. RMB und weniger als 400 Mio. RMB) 50 Prozent der Steuern stunden, während qualifizierte kleine und kleinste Unternehmen (Jahresumsatz von weniger als 20 Mio. RMB) alle relevanten Steuern vollständig stunden dürfen. Der Stundungszeitraum beträgt drei Monate. Zu den stundungsfähigen Steuern zählen unter anderem die Körperschaftsteuer, die persönliche Einkommensteuer (ohne Quellensteuer), die inländische Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuer sowie die ergänzende städtische Instandhal-

tungs- und Aufbausteuer, der Bildungszuschlag und der lokale Bildungszuschlag für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2021.

Im März 2022 veröffentlichten die beiden Ministerien eine weitere Mitteilung, um den Stundungszeitraum für das vierte Quartal 2021 auf sechs Monate zu verlängern und klarzustellen, dass die gleiche Steuerstundungspolitik auch für das erste und zweite Quartal 2022 gelten, wobei ebenfalls ein sechsmonatiger Stundungszeitraum zulässig ist.

VI. AKTUALISIERUNGEN FÜR ANDERE WICHTIGE STEUERPOLITIKEN

Optimierung und Integration von Informationssystemen für die Ausfuhrsteuererstattung

Am 16. Juni 2021 veröffentlichte die SAT Chinas eine Bekanntmachung, die auf die Optimierung und Integration des Informationssystems für die Ausfuhrsteuererstattung abzielt. Dazu gehören vor allem die Streichung mehrerer Erklärungsstellen für die Ausfuhrsteuererstattung, die Vereinfachung der für den Antrag auf Ausfuhrsteuererstattung vorzulegenden Unterlagen, die Straffung der Verfahren für die Bearbeitung der Ausfuhrsteuererstattung und die Ausstellung der Bescheinigung über die Ausfuhrsteuererstattung. In der Bekanntmachung heißt es unter anderem, dass bei der Beantragung der Ausfuhrsteuererstattung durch den Steuerzahler die folgenden drei Dokumente nicht mehr vorgelegt werden müssen: das Registrierungsformular für Außenhandelsunternehmen, die Zulassungsbescheinigung für die Niederlassung eines Unternehmens mit ausländischen Investitionen in der Volksrepublik China und die Bescheinigung des Zolls der Volksrepublik China über die Registrierung von Zollanmeldungsunternehmen. Darüber hinaus müssen Steuerzahler, die Änderungen bei der Anmeldung für die Ausfuhrsteuererstattung beantragen, in Zukunft nur noch die Änderungen in das Anmeldeformular eintragen.

Verwaltungsmaßnahmen zur Veröffentlichung von Informationen über Personen mit erheblichen Steuerverstößen und Untreue

Im Dezember 2021 erließ die SAT Verwaltungsmaßnahmen zur Regelung der Durchsetzungsverfahren im Zusammenhang mit der Ermittlung von auf der schwarzen Liste stehenden Parteien, der Bestrafung unredlicher Handlungen und dem Unterbinden von vorab veröffentlichten Informationen der schwarzen Liste. Die Maßnahmen klären auch die Verantwortlichkeiten und Pflichten der Steuerbehörden auf allen Ebenen und verfeinern die Arbeitsabläufe bei der Identifizierung unredlicher Parteien, der Offenlegung von Informationen und der Kreditreparatur, die am 1. Februar 2022 in Kraft traten.

Folgende, in den Maßnahmen aufgeführte Steuerverstöße, können dazu führen, das Unternehmen in die schwarze Liste aufgenommen werden:

- Fälschung, Änderung, Verheimlichung oder Vernichtung von Geschäftsbüchern oder Buchungsbelegen ohne Genehmigung;
- überhöhte Angabe von Ausgaben oder fehlende oder zu niedrige Angabe von Einkünften;
- Verweigerung von Steuererklärungen oder Abgabe falscher Steuererklärungen nach der Aufforderung durch die Steuerbehörden, und Verschuldung eines hohen Steuerbetrags;
- Steuerrückstände in beträchtlicher Höhe und der Versuch Vermögenswerte zu verlagern, zu verschleiern oder zu verheimlichen, um die Steuerbehörden an der Eintreibung der Steuern zu hindern;
- betrügerisches Erlangen von Ausfuhrsteuererstattungen;
- Ausstellung falscher Rechnungen mit Mehrwertsteuer in schwerwiegendem Maße.



Grenzüberschreitende Transaktionen

Im Jahr 2021 hat China die Antragsverfahren für nicht handelsbezogene Auslandsüberweisungen, Steuerermäßigungen und -befreiungen für die Ein- und Ausfuhr von Waren sowie verschiedene Verwaltungsmaßnahmen optimiert.

I. ERLEICHTERUNGEN BEI DER STEUERANMELDUNG FÜR AUSLANDSÜBERWEISUNGEN

Wenn chinesische Unternehmen nicht handelsbezogene Zahlungen ins Ausland tätigen, wie z. B. Dienstleistungsgebühren, Lizenzgebühren, Dividenden, Zinsen usw., muss für einzelne Überweisung von mehr als 50.000 USD eine Steueranmeldung erfolgen.

Am 29. Juni 2021 veröffentlichte die Staatliche Steuerverwaltung und die staatliche Devisenverwaltung eine Reihe von Erleichterungen für die Steueranmeldung mit Blick auf Auslandsüberweisungen. Das gemeinsame Rundschreiben ist mit der Veröffentlichung direkt in Kraft getreten. Zu den vereinfachten Verfahren gehören:

Einmaliges Antragsverfahren für wiederholte Zahlungsausgänge

Wenn im Rahmen eines Vertrags wiederholte Auslandszahlungen notwendig sind, ist der steuerliche Antrag nur bei der ersten Zahlung erforderlich, während zuvor für jede Zahlung ein steuerlicher Antrag gestellt werden musste. Dies stellt eine erhebliche Erleichterung für Unternehmen dar. Bei älteren Verträgen, die wiederholte Auslandszahlungen beinhalten und die schon durch den steuerlichen Antrag erfasst wurden, ist für künftige Zahlungen im Rahmen desselben Vertrags kein weiterer Antrag notwendig.

Erweiterter Kreis für anmeldefreie Zahlungen

An der Reinvestition inländischer Gewinne sind verschiedene Institutionen, unter anderem die Steuerbehörden, Devisenbehörden und Banken, beteiligt. Für ausländische Investoren, die rechtmäßige Erträge ihrer inländischen Direktinvestition in China reinvestieren, entfällt die Pflicht zur Steueranmeldung.

Mehrere Antragswege

In dem Rundschreiben werden die verschiedenen Wege zur steuerlichen Anmeldung von Auslandszahlungen festgelegt, beispielsweise über ein Online-Verfahren. Es ist nicht erforderlich, dass Unternehmen vor Ort bei der Steuerbehörde vorstellig werden. Gleichzeitig wird aber auch das frühere Verfahren mittels dem Einreichen von Dokumenten in Papierform beibehalten, um Unternehmen mehr Möglichkeiten zu bieten.

Vereinfachte Änderungs- und Aufhebungsverfahren

Im Rahmen des neuen Verfahrens können Unternehmen nach Abschluss der steuerlichen Anmeldung Devisenzahlungen bei lokalen Banken unter Vorlage der Seriennummer und dem Verifizierungscode des Antrags und gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Devisenverwaltung, vornehmen. Im Zuge der Digitalisierung findet ein verstärkter Informationsaustausch zwischen der Steuerbehörde und den Banken statt.

Für steuerliche Anmeldungen, für die jedoch keine Zahlungen getätigt wurden, können Unternehmen den Antrag direkt online ändern oder widerrufen. Bei Anmeldungen, für die bereits Zahlungen erfolgt sind, können nicht mehr widerrufen, aber geändert werden.

Compliance-Tipps

Obwohl das neue Verfahren die steuerliche Anmeldung von Devisenzahlungen vereinfacht hat, bleiben die Steuerpflichten des Unternehmens unberührt. Unabhängig von den Zahlungsbeträgen sollten Unternehmen ihre Steuerpflichten gemäß den einschlägigen Steuervorschriften für nicht handelsbezogene Auslandszahlungen erfüllen.

II. VEREINFACHTE BEANTRAGUNG VON STEUERERMÄSSIGUNGEN UND -BEFREIUNGEN BEI DER EIN- UND AUSFUHR VON WAREN

Am 1. März 2021 wurden die aktualisierten und vereinfachten Verwaltungsmaßnahmen des Zolls der Volksrepublik China für die Senkung und Befreiung von Einfuhr- und Ausfuhrsteuern förmlich umgesetzt.

Zweistufiges Anmelde- und Genehmigungsverfahren wird vereinfacht

Mit den neuen Maßnahmen wurde das frühere zweistufige Beantragungs- und Genehmigungsverfahren für Steuerermäßigungen und -befreiungen bei der Ein- und Ausfuhr von Waren abgeschafft und zu einem Überprüfungs- und Bestätigungsverfahren (einstufiges Verfahren) vereinfacht.

Überwachung der Waren und Follow-Up-Management

Mit dem neuen Rundschreiben wurde die Frist für die Anmeldung zollfreier Waren, die für eine Steuerermäßigung oder -befreiung in Betracht kommen, vom ersten auf das zweite Quartal eines Jahres verlängert. Gleichzeitig werden Unternehmen, die ihren Meldepflichten nicht nachkommen, gemäß den einschlägigen Zoll-Bestimmungen auf die Ausnahmeliste für Kreditinformationen gesetzt.

Compliance-Tipps

Obwohl der Zoll die Verfahren für Unternehmen zur Beantragung von Steuerermäßigungen und -befreiungen vereinfacht hat, sind die Anforderungen an die Antragsunterlagen gestiegen. Unternehmen sollten vollständige und gültige Antragsunterlagen einreichen, die in standardisierter Weise ausgefüllt sind, und die entsprechende rechtliche Verantwortung für deren Echtheit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Standardisierung übernehmen. Auch die Verknüpfung des Follow-up-Managements mit dem Kreditmanagement des Unternehmens sollte ernst genommen werden, um negative Auswirkungen durch eine Herabstufung der Kreditwürdigkeit aufgrund von Verstößen zu vermeiden.

III. TRANSPARENTERE VERWALTUNGSSANKTIONSVORFAHREN DER ZOLLBEHÖRDEN

Am 15. Juli 2021 wurden die überarbeiteten Bestimmungen des Zolls über die Verfahren zur Behandlung von Verwaltungsstrafverfahren offiziell in Kraft gesetzt. Im Vergleich zu den vorherigen Bestimmungen weisen die neuen Bestimmungen zwei besonders auffällige Aktualisierungen auf.

Der Grundsatz der Straffreiheit bei erstmaligem Verstoß

Auf der Grundlage des neu geänderten Verwaltungsstrafverfahrens wurde der Grundsatz der Straffreiheit bei erstmaligen Verstößen eingeführt (siehe unten):

- Wer eine geringfügige rechtswidrige Handlung begeht und diese rechtzeitig berichtet, ohne dass dies schädliche Folgen hat, ist von einer Verwaltungsstrafe befreit;
- Wer zum ersten Mal gegen das Gesetz verstößt, was zu geringfügigen Schäden führt, und rechtzeitig Korrekturen vornimmt, kann von einer Verwaltungsstrafe befreit werden;
- Wenn man die Initiative ergreift, um die schadhafte Folgen von Zuwiderhandlungen zu beseitigen oder zu mildern oder die Zuwiderhandlungen zu melden (Selbstanzeige), die dem Zoll noch nicht bekannt sind, oder mit dem Zoll bei der Untersuchung von Zuwiderhandlungen kooperativ zusammenarbeitet, wird die Verwaltungsstrafe gemildert oder ermäßigt;
- Wenn man proaktiv mit dem Zoll bei einer Untersuchung zusammenarbeitet, die Schuld eingesteht und die Strafe akzeptiert oder eine rechtswidrige Handlung mit geringfügigen Schäden begeht, kann die Verwaltungsstrafe gemildert werden.

Es sei darauf hingewiesen, dass die spezifischen Strafmaßnahmen des Zolls bei Verstößen von Unternehmen eng mit der Haltung der beteiligten Parteien und der Rechtzeitigkeit der Abhilfe zusammenhängen und dass der Zoll auf dieser Grundlage einen gewissen Ermessensspielraum hat.

Es ist erwähnenswert, dass die Sachverhalte, die für die „Straffreiheit bei erstmaligem Verstoß“ gelten, nicht veröffentlicht oder umgesetzt wurden. Darüber hinaus könnte die Bestimmung der Sachverhalte, die zu einem erstmaligen Verstoß gegen das Gesetz führen und geringfügige schadhafte Folgen haben, umstritten bleiben, was die Frage aufwirft, ob die Zollbehörden noch detaillierte Regeln zur weiteren Klärung veröffentlichen werden.

Kostensenkung für die Einhaltung von Zollvorschriften

Die neuen Bestimmungen sehen Folgendes vor:

- Die neuen Bestimmungen legen eine Frist fest, innerhalb derer die Zollverwaltung, in der Regel innerhalb von sechs Monaten nach Einreichung des Strafverfahrens, eine Entscheidung über die Verwaltungsstrafe trifft;
- Unter bestimmten Voraussetzungen ermöglichen die neuen Bestimmungen eine neue Art der Bearbeitung der Fälle von Verwaltungsstrafen, bei denen der Sachverhalt eindeutig ist, der Beteiligte einen schriftlichen Antrag stellt, die Fehler freiwillig einräumt und die Strafen akzeptiert und andere Beweise vorlegen kann, so dass die Zollverwaltung den Fall zügig bearbeiten kann, indem sie das Verfahren mit Beweiserhebung, Überprüfung und Genehmigung vereinfacht;
- Der Beteiligte, der ausreichende Beweise dafür vorlegen kann, dass kein subjektives Verschulden vorliegt, wird von der Verwaltungsstrafe befreit.

Die neuen Bestimmungen fördern die unabhängige Beweisführung der Unternehmen. Kommen Unternehmen ihrer Beweislast vollständig nach, hat die Zollverwaltung eine Vielzahl von vorteilhaften Maßnahmen, die nicht nur die Bearbeitungszeit des Falles verkürzen, sondern auch die Effizienz verbessern und Unternehmen sogar von Verwaltungsstrafen befreien können.

Aktualisierung der aktiven Offenlegung von Steuerverstößen durch die Zollverwaltung

Am 30. Juni 2022 hat die Hauptzollverwaltung eine Bekanntmachung erlassen, die eine Aktualisierung der geltenden Kriterien für die Befreiung von administrativer Strafe bei aktiver Offenlegung von Steuerverstößen vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2023 vorsieht, einschließlich:

- Die Zeitspanne zwischen dem Auftreten eines Verstoßes und der aktiven Offenlegung wird von drei auf sechs Monate verlängert;
- Bei aktiver Offenlegung nach sechs Monaten innerhalb eines Jahres wird die Begrenzung des Verhältnisses der nicht oder zu wenig gezahlten Steuern zu den zu zahlenden Steuern von 10 Prozent auf 30 Prozent erhöht und der Betrag der nicht oder zu wenig gezahlten Steuern von 0,5 Mio. RMB auf 1 Mio. RMB angehoben.

Compliance-Tipps

Es wird empfohlen, dass Unternehmen tägliche Aufzeichnungen über ihre Zollabwicklung führen sollten. Einerseits können Unternehmen so regelmäßige Selbstinspektionen und Bewertungen der Einhaltung der Zollvorschriften durchführen. Dies trägt zur aktiven Risikominimierung bei, indem Fehler rechtzeitig erkannt und negative Folgen weitestgehend beseitigt oder abgemildert und mögliche Verwaltungsstrafen vermieden oder abgemildert werden können. Andererseits können Unternehmen leicht die Erfahrungen aus der Vergangenheit nutzen, um kontinuierliche Verbesserungen bei der täglichen Verwaltung der Zollpraktiken vorzunehmen und die interne Kontrolle und interne Arbeitsprozesse zu verbessern. Gleichzeitig können vollständige Aufzeichnungen über die tägliche Dokumentation als starke und nachvollziehbare Unterstützung bei der Selbstverteidigung von Unternehmen bieten, sollte dies erforderlich werden.

Für den Nachweis des Nichtvorliegens eines subjektiven Verschuldens enthalten die Vorschriften bisher keine klaren Richtlinien. Aus betrieblicher Sicht wird jedoch vorgeschlagen, dass Unternehmen alle Anfragen und Kommunikationsaufzeichnungen in Bezug auf die Zollregelungen und -abwicklungen aufzeichnen sollten, einschließlich der Ergebnisse von Anfragen auf der Website, der Aufzeichnungen der Zoll-Hotline 12360 oder Aufzeichnungen von Zollberatungen vor Ort oder der Telefonaufzeichnungen. Wenn ein Unternehmen alles in seiner Macht Stehende getan hat, um die Vorschriften einzuhalten, und es trotzdem zu Verstößen kommt, können diese Aufzeichnungen als gültige Beweise für einen unverschuldeten Verstoß dienen und das Unternehmen bei der Beantragung auf Befreiung von Verwaltungsstrafen unterstützen.

IV. VERBESSERUNG DES KREDITVERWALTUNGSSYSTEMS DER ZOLLVERWALTUNG

Mit der Entwicklung des sozialen Kreditverwaltungssystems in China hat die kontinuierliche Verbesserung des Systems zu höheren Anforderungen an die Einhaltung der Vorschriften durch die Unternehmen geführt. Die Zolkreditverwaltung als Teil des Kreditwesens wurde in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und erweitert. Die Maßnahmen für die Kreditverwaltung von Unternehmen, die bei der Zoll-

verwaltung registriert und angemeldet sind, werden seit dem 1. November 2021 umgesetzt. Im Vergleich zu den früheren Maßnahmen für die Kreditverwaltung von Unternehmen gibt es folgende wesentliche Änderungen:

Optimierung der Bonitätsstufen bei der Kreditverwaltung

Im Rahmen der neuen Maßnahmen werden die Bonitätsstufen bei der Zollverwaltung von 4 auf 3 Klassen vereinfacht. Die bisherigen Klassen „hochgradig anerkannte Unternehmen“ und „säumige Unternehmen“ werden beibehalten. Die ehemals „allgemein anerkannten Unternehmen“ und die „allgemein kreditwürdigen Unternehmen“ werden in einer Klasse als „andere Unternehmen“ zusammengefasst. Im Rahmen des 3-Stufen-Systems wird die Zollverwaltung transparentere Maßnahmen durchführen, die unter anderem Erleichterungen für hochgradig anerkannte Unternehmen vorsehen und die Verwaltung bei säumigen Unternehmen intensivieren und eine regelmäßige Verwaltung für andere Unternehmen einführen.

Einführung eines Kreditpflegesystems

Die neu eingeführte Klausel sieht vor, dass die Zollverwaltung den Unternehmen Dienstleistungen im Bereich der Kreditpflege anbietet, um Unternehmen dabei zu unterstützen, ihr Bewusstsein für Integrität und Rechtstreue zu schärfen und ihre Integrität im Betrieb zu verbessern. Dies bedeutet, dass mehr Unternehmen, die die Anforderungen erfüllen, in der Lage sein werden, durch Schulungen und Beratungen durch den Zoll in die Bonitätsstufe „hochgradig anerkannter Unternehmen“ aufzusteigen und somit mehr politische Erleichterungen erhalten.

Verlängerung des Überprüfungszeitraums für hochgradig anerkannte Unternehmen

Für hochgradig anerkannte Unternehmen mit hoher Bonität wurde der Überprüfungszeitraum von ehemals 3 auf 5 Jahre verlängert, was die Belastung der Unternehmen in gewissem Maße mindert. Gleichzeitig kann die Zollverwaltung außerplanmäßige Überprüfungen auf Unternehmen mit unregelmäßiger Bonität vornehmen.

Professionelle Stellungnahme als Referenz

Die neuen Maßnahmen sehen vor, dass sowohl die Zollverwaltung als auch die Unternehmen bei der Anerkennung oder Überprüfung von hochgradig anerkannten Unternehmen einen Agenten hinzuziehen können, der die fachlichen Stellungnahmen als Referenz für die Zollverwaltung vorlegt. Die Einbeziehung von Agenten kann Unternehmen helfen, die vom Zoll geforderten Verfahren besser durchzuführen und effektiv mit dem Zoll zu kommunizieren.

Genauere Ermittlung säumiger Unternehmen

Mit den neuen Maßnahmen wurden die Standards zur Bestimmung „säumiger Unternehmen“ präzisiert, so dass unehrliches Verhalten und säumige Beträge genauer quantifiziert und gemessen werden können. So wird beispielsweise der Zahlungsverzug von Steuern und Bußgeldern in „mehr als 3 Monate“ und „mehr als 6 Monate und RMB 10,000“ unterteilt, was eine genauere Grundlage für die Ermittlung und Umsetzung der Zollverwaltung in der Praxis bietet.

Namensliste von Unternehmen mit schwerwiegendem Fehlverhalten

Die beiden neuen schwerwiegenden Verstöße, die in engem Zusammenhang mit der Lebensmittelsicherheit sowie der Gesundheit der Bevölkerung stehen und streng geahndet werden, sind:

- Verstöße gegen die Ein- und Ausfuhrbestimmungen zur Lebensmittelsicherheit, die Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen zur Überwachung und Verwaltung von Kosmetika oder der Schmuggel von festen Abfällen oder Schrott werden strafrechtlich geahndet;
- Illegale Einfuhr von festem Schrott, die vom Zoll mit einer Verwaltungsstrafe von über 2,5 Mio. RMB belegt wurde.

Verwaltungsmaßnahmen für hochgradig anerkannte Unternehmen

Im Vergleich zu den früheren Verwaltungsmaßnahmen wurden für hochgradig anerkannten Unternehmen als anerkannte Wirtschaftsbeteiligte (AEO, Authorized Economic Operator) drei weitere Erleichterungsmaßnahmen eingeführt, um Unternehmen mit guter Bonität weiter zu fördern:

- Die Stichproben von Ursprung der Ausfuhrwaren liegt unter 20 Prozent der durchschnittlichen Quote der anderen Unternehmen.
- Vorrangige Behandlung bei der Zollabfertigungsverfahren für Im- und Exportwaren und der damit verbundenen Geschäftsprozesse.
- Vorrangige Empfehlung an andere Länder und Regionen zur Registrierung von Agrarprodukten, Lebensmitteln und anderen Exportunternehmen.

Compliance-Tipps

Hochgradig anerkannten Unternehmen wird empfohlen, die Standards und Anforderungen vollständig zu verstehen und mit Hilfe von professionellen Agenten die relevanten Dokumente für das Tagesgeschäft vorzubereiten, um auf die Überprüfung, bspw. zur Anerkennung des Bonitätsstatus, durch den Zoll zu reagieren. Anderen Unternehmen wird empfohlen, eine regelmäßige Selbstinspektion der Zollpraktiken durchzuführen, um nicht konformes Verhalten festzustellen und rechtzeitig zu melden, damit sie nicht in die Bonitätsstufe säumiger Unternehmen eingestuft und in ihrer täglichen Arbeit eingeschränkt werden.

V. WEITERE WICHTIGE AKTUALISIERUNGEN DER ZOLLVORSCHRIFTEN

Verwaltungsmaßnahmen für zolladministrative Genehmigung

Die Verwaltungsmaßnahmen traten am 1. Februar 2021 in Kraft. Die neuen Maßnahmen passen die Definition des Begriffs „Zollverwaltungsgenehmigung“ an die bestehenden Begriffe der Verwaltungsgenehmigung an. Zudem klären die Maßnahmen die Situationen, die nicht auf die Frist für die Erteilung der Verwaltungsgenehmigung angerechnet werden. Es wurden Bestimmungen für die Stichprobenkontrolle, Untersuchung und Prüfung von Produkten sowie Maßnahmen zum Umgang mit Betrugs- und Diebstahlfällen hinzugefügt. Für die vom Zoll genehmigten Verwaltungsgenehmigungen wurde der Grundsatz der Nichtdiskriminierung und der Vertraulichkeit hinzugeführt, um die Rechte der Antragsteller zu schützen. Die Verfahren zur Erteilung einer behördlichen Genehmigung werden auf verschiedenen Kanälen angeboten, Online-Verfahren zur Erteilung einer behördlichen Genehmigung werden gefördert.

Klassifizierungsverwaltung bei importierten / exportierten Waren

Die Regelung trat zum 1. November 2021 in Kraft. Die neu hinzugefügten Punkte sind wie folgt:

1. Nationale Normen und Industrienormen für importierte und exportierte Waren können als Referenz für die Klassifizierung verwendet werden;
2. Die Zollämter können bei Bedarf Labortests und Kontrollen der Eigenschaften, Inhaltsstoffe, des Inhalts, der Zusammensetzung, der Qualität und der Spezifikationen von im- und exportierten Waren gemäß der Zolltarifliste für Im- und Exporte, nationalen Normen und Industriestandards sowie Zollprüfmethoden durchführen und die Ergebnisse der Labortests und Kontrollen als Grundlage für die Klassifizierung verwenden.

Verwaltungsvorschriften für die Eintragung von Zollanmeldungs-pflichtigen

Die Regelung trat zum 1. Januar 2022 in Kraft und umfasst folgende Hauptpunkte:

1. Vereinheitlichung des Anmeldeverfahrens für Zollanmeldungs-pflichtige und Warenempfänger bzw. -lieferanten bei der Ein- und Ausfuhr;
2. Die Eintragung für das Zollanmeldungspersonal wird aufgehoben. Unternehmen wird die Verwaltungsbefugnis für das Zollanmeldungspersonal übertragen, sofern sie die Zollanmeldung selbstständig ausfüllen können;
3. Differenzierung bei der Verpflichtungen von Unternehmen in verschiedenen Regionen, ein „Außenhandelsregister“ zu führen;
4. Es ist das erste Mal, dass in einer Verordnung festgelegt wird, dass die Eintragung des Zollanmeldungspflichtigen ohne zeitliche Begrenzung gültig ist.

Spezifizierung der Durchführungsdetails des RCEPs von der Zollverwaltung

Die Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) trat im Januar 2022 in Kraft. Um eine reibungslose Umsetzung zu gewährleisten, hat der Zoll Verwaltungsmaßnahmen für den Ursprung von Im- und Exporten im Rahmen des RCEP erlassen, in denen festgelegt ist, dass Waren, die vollständig in einem Mitgliedsland gewonnen oder hergestellt wurden, als Ursprungswaren im Rahmen des RCEP behandelt werden und die Ursprungs-eigenschaft im Rahmen des RCEP haben. Auf Einfuhren mit Ursprungsstatus können im Rahmen des RCEP die entsprechenden Steuersätze auf der Grundlage des Ursprungslandes (der Ursprungsregion) erhoben werden.



*Im Jahr 2021 veröffentlichten die Vereinten Nationen die dritte Ausgabe des „Praktisches Handbuch zu Verrechnungspreisen für Entwicklungsländer“, das wichtige Ergänzungen und Aktualisierungen zur Entwicklung der Verrechnungspreise in China enthält. Es beinhaltet einen Überblick über die Vorschriften zur Bekämpfung der Steuer-
vermeidung in China in den letzten Jahren, Beispiele für Schwierigkeiten und aktuelle Fragen bei der Umsetzung und Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes in der Praxis. Ebenso enthalten ist eine Diskussion über die Verwendung chinesischer spezifischer regionaler Faktoren in der Verrechnungspreispraxis und die funktionale Positionierung chinesischer Unternehmen in der Wertschöpfungskette.*

I. UNILATERALE APA-VERFAHREN UND -PRAKTIKEN

Für Unternehmen mit hoher Steuer-Compliance soll die Unterzeichnung eines Advanced Pricing Arrangement („APA“) mit den chinesischen Steuerbehörden den multinationalen Unternehmen behilflich sein, ihre Verrechnungspreisrisiken proaktiv zu reduzieren. In der Praxis leidet das bestehende APA-Verfahren jedoch in der Regel unter schwerfälligen Verhandlungen und langen Bearbeitungs- und Überprüfungszeiten. Das 2021 eingeführte vereinfachte APA-Verfahren bietet vielen Steuerpflichtigen die Möglichkeit, im Schnellverfahren das vereinfachte APA-Verfahren anzuwenden und Steuersicherheit zu erlangen.

Vereinfachte Verfahren

Die Verhandlung und Durchführung des vereinfachten Verfahrens wird auf drei Phasen verkürzt: Beantragung & Beurteilung, Verhandlung & Unterzeichnung sowie Implementierung & Überwachung. Darüber hinaus werden die neuen Verfahren dazu beitragen, die langwierige Bearbeitungs- und Prüfungszeit bei bisherigen APAs zu verkürzen, indem die Bearbeitungszeiten für die Phase Verhandlung & Unterzeichnung festgelegt wurden:

Beantragung & Beurteilung	Verhandlung & Unterzeichnung	Implementierung & Überwachung
<ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse und Bewertung sowie Überprüfung der Risikoanalyse vor Ort 2. Zustellung der Steuerbescheide an das Unternehmen innerhalb von 90 Tagen: <ul style="list-style-type: none"> - Annahme des Antrags: Zustellung der Mitteilung; - Ablehnung des Antrags: Zustellung der Mitteilung und Begründung für die Ablehnung des Antrags. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verhandlung zwischen der Steuerbehörde und dem Unternehmen 2. Abschluss der Verhandlung innerhalb von 6 Monaten ab Zustellung einer positiven Mitteilung (Annahme des Antrags) an das Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Konsens: Unterzeichnung des APA; - Dissens: Zustellung der Mitteilung und Beendigung des vereinfachten APA. 	<p>Einreichen des Jahresberichts zur Überprüfung / Anpassung</p>

<p>Frist: (3 Monate) + 90 Tage</p>	<p>Frist: 6 Monate + Zeitraum des Nachreichens zusätzlicher Un- terlagen durch das Unterneh- men</p>	<p>Frist: 3-5 Jahre ab dem Steuerjahr, in dem die Mitteilung über die Annahme des Antrags dem Unternehmen zu- gestellt wurde. Außerdem kann das Unternehmen bei der Antragstel- lung die rückwir- kende Anwendung für frühere Jahre wählen.</p>
--	--	---

Antragsberechtigung

Hinsichtlich der Antragsberechtigung darf ein Unternehmen ein vereinfachtes APA beantragen, wenn dessen Transaktionsvolumina mit verbundenen Parteien in den 3 Jahren vor dem Steuerjahr der Zustellung der Mitteilung durch die zuständige Steuerbehörde jeweils mehr als 40 Mio. RMB betrug und wenn es eine der folgenden drei Bedingungen erfüllt:

- Das Unternehmen hat der Steuerbehörde die lokale Datei für die letzten 3 Steuerjahre zur Verfügung zu stellen (Wenn das Unternehmen auch zur Erstellung der Masterdatei verpflichtet ist, ist diese ebenfalls vorzulegen). Unternehmen, die die Kriterien für die zeitnahe Verrechnungspreisdokumentation nicht erfüllen, aber die Verrechnungspreisdokumentation der letzten drei Jahre freiwillig ergänzt haben, können einen Antrag auf das vereinfachte unilaterale APA stellen;
- Das Unternehmen hat in den letzten zehn Steuerjahren bereits einmal das APA implementiert, wobei die Implementierungsergebnisse die Anforderungen der Vereinbarung erfüllt haben; oder
- Das Unternehmen wurde in den letzten zehn Steuerjahren von der Steuerbehörde einer steuerlichen Sonderprüfung und Korrektur unterzogen und diese Prüfung ist bereits abgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass die neuen Verfahren auch die Umstände angeben, unter denen die Steuerbehörden einen Antrag ablehnen können, insbesondere in Bezug auf das Erfordernis der Einhaltung der zeitnahen Verrechnungspreisdokumentation und der jährlichen Angaben von verbundenen Transaktionen. Steuerpflichtige, die in den letzten drei Jahren keine jährlichen Verrechnungspreiserklärungen eingereicht haben oder denen bei den jährlichen Verrechnungspreiserklärungen Fehler unterlaufen sind, erhalten eine zweite Chance für die Beantragung des vereinfachten unilateralen APA, sofern sie ihre jährlichen Verrechnungspreiserklärungen vor der Antragstellung korrigieren konnten.

Hinweise

Die Einführung der vereinfachten unilateralen APAs, die die Anwendungszeit erheblich verkürzt, trägt dazu bei, dass Steuerzahler für ihre grenzüberschreitenden Investitionen Steuersicherheit erhalten, und verringert künftig auch den Verwaltungsaufwand der chinesischen Steuerbehörde für diese Unternehmen und fördert ausländische Investitionen in China. Dies ist dann eine „Win-Win“-Situation für beide Parteien.

Die Umsetzung des vereinfachten unilateralen APA in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit wird auch die jährliche Verrechnungspreisanpassung für Unternehmen erleichtern. Gemäß den „Fragen und Antworten zur Verwaltungspolitik bei Verrechnungspreisanpassungen im Devisengeschäft“, die von der Staatlichen Devisenverwaltung („State Administration of Foreign Exchange, SAFE“) herausgegeben wurden, muss die Bank bei der Bearbeitung von „Devisengeschäften zum Gewinnausgleich des Unternehmens aus der Verrechnungspreisperspektive“ die folgenden Dokumente prüfen: „relevante schriftliche Dokumente, die von der Steuerbehörde oder dem Zoll ausgestellt wurden, Gewinnausgleichsvereinbarungen, Rechnungen“, usw. Wenn ein Unternehmen schnell ein unilaterales APA mit der zuständigen Steuerbehörde durch eine vereinfachte Methode erreicht, kann das Unternehmen eine Kopie des APA vorlegen, um der Bank zu helfen, die Prüfung des „Gewinnausgleichsgeschäfts aus Verrechnungspreisperspektive“ schnell abzuschließen, was auch die zum Jahresende Anpassung der Verrechnungspreise für in China tätige Unternehmen erleichtert. Dies könnte dazu beitragen, langjährige Probleme multinationaler Konzerne in diesem Bereich zu lösen, d.h.

die Schwierigkeiten bei der Umsetzung einer konzerneinheitlichen Verrechnungspreispolitik in China, die eine Jahresendanpassung beinhaltet.

Für einen erfolgreichen Antrag empfehlen wir, dass Unternehmen die Qualität ihrer Verrechnungspreisdokumentation angemessen überprüfen und gegebenenfalls optimieren, um die Vollständigkeit und Richtigkeit der offengelegten Informationen zu gewährleisten, um antragsberechtigt zu sein. Unternehmen können auch in Erwägung ziehen, im Vorfeld mit den Steuerbehörden zu kommunizieren, um die Wahrscheinlichkeit der Annahme und die damit verbundenen Risiken zu bewerten, bevor sie einen formellen Antrag stellen. Angesichts dessen, dass das unilaterale APA nur eine Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und den chinesischen Steuerbehörden ist und die Beantragung eine detaillierte Analyse der Wertschöpfungs- / Lieferkette sowie die Prüfung regionaler spezifischer Vorteile wie Kosteneinsparungen und Marktpreisprämien erfordert, sollten Unternehmen vor der formalen Beantragung auch mit ihren verbundenen Parteien kommunizieren, um sicherzustellen, dass die allgemeine Vereinbarung mit den chinesischen Steuerbehörden auch von den zuständigen Steuerbehörden der verbundenen Parteien anerkannt wird, um so das Risiko der Doppelbesteuerung zu vermeiden.

II. VERRECHNUNGSPREISE IN ZEITEN VON COVID-19

Am 30. September 2021 hat die chinesische staatliche Steuerverwaltung auf die Bedenken der Unternehmen hinsichtlich der Verrechnungspreise während der andauernden Covid-19-Pandemie geantwortet. Die Antworten bieten eine offizielle Anleitung, wie Unternehmen mit VP-Untersuchungen während der Pandemie umgehen sollen. Die wichtigsten Punkte sind die Folgenden:

Verrechnungspreisuntersuchung durch die Steuerbehörden – Werden Pandemieeffekte berücksichtigt?

Die Steuerbehörde betont in ihren Antworten, dass sich die Pandemie in verschiedenen Branchen sehr unterschiedlich auf Unternehmen auswirkt. In einigen Branchen sind die Auswirkungen auf Unternehmen größer, während in anderen Industriezweigen sich neue Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Neben der Branchenzugehörig-

keit spielt die Marktpositionierung des zu untersuchenden Unternehmens oder auch die Bedeutung in den (globalen) Lieferketten eine entscheidende Rolle. Unternehmen sollten daher potenzielle VP-Risiken mit Blick auf die Pandemie und deren Auswirkungen auf das Unternehmen gezielt analysieren, anstatt zu pauschalisieren.

Die Steuerbehörden werden die Auswirkungen der Pandemie auf Transaktionen mit verbundenen Parteien auf Grundlage von Einzelfallanalysen berücksichtigen und dabei den Fremdvergleichsgrundsatz beachten.

Berücksichtigung pandemiebedingte Verluste durch die Steuerbehörden

Die Steuerbehörde weist darauf hin, dass bei der Untersuchung die Auswirkungen der Pandemie im Zusammenhang mit den Funktionen und Risiken der Unternehmen, den Merkmalen der Transaktionen mit verbundenen Parteien, die Branche, die Bedingungen vergleichbarer Unternehmen und andere Faktoren berücksichtigt werden. Bei der Vergleichbarkeitsanalyse kann die Differenz der Kosten und Ausgaben unter Bezugnahme der Situation unabhängiger Dritter angepasst werden.

Die Steuerbehörde hat eindeutig festgelegt, dass für Unternehmen, die für verbundene Parteien im Ausland in der einfachen Produktion tätig sind, z. B. in der Lohn- oder Auftragsfertigung, im einfachen Vertrieb oder in der Auftragsforschung und -entwicklung, grundsätzlich ein angemessenes Gewinnniveau beibehalten werden sollte. Gemäß den „OECD Covid-19 Verrechnungspreisrichtlinien“ ist es jedoch möglich, dass solche Unternehmen aufgrund der Pandemie kurzfristig Verluste erleiden. Daher empfehlen wir Unternehmen, die in der einfachen Produktion, im Vertrieb mit begrenztem Risiko oder in der Auftragsforschung und -entwicklung tätig sind, ausreichende Unterlagen vorbereiten sollten, um nachzuweisen, dass unabhängige Dritte unter vergleichbaren Bedingungen die gleichen Risiken oder zusätzlichen Kosten tragen, um potenzielle Verrechnungspreisrisiken in dieser Hinsicht zu vermeiden.

Gewinnschwankungen: Vorbereitung der lokalen Datei der VP-Dokumentation

Die Steuerbehörde verlangt, dass Unternehmen bei der Erstellung der lokalen Datei die spezifischen Auswirkungen der Epidemie auf Transaktionen mit verbundenen Parteien und Wertschöpfungsketten angeben. Um die Vergleichsanalyse durchzuführen, sollen sich Unternehmen auf Vergleichsobjekte des selben Jahres, derselben Region, Branche, dasselbe Produkt und dieselben Funktionen und Risiken konzentrieren, um die Auswirkungen der Pandemie auf das Gewinnniveau in der Branche widerzuspiegeln.

In Anbetracht der Tatsache, dass Finanzdaten für vergleichbare Unternehmen in öffentlichen Datenbanken für das betreffende Jahr zum Zeitpunkt der Erstellung der lokalen Datei möglicherweise nicht verfügbar sind, könnten folgende Methoden berücksichtigt werden:

- Analyse von Vorjahresdaten des zu vergleichenden Unternehmens anstelle der Daten des laufenden Jahres
- Annahme der „but-for-analysis“ für die Anpassung spezifischer Faktoren
- wenn möglich, Analyse von Zwischenfinanzdaten (vierteljährliche / halbjährliche Daten) des betreffenden Jahres zum Vergleich

Außerdem können Unternehmen, wenn sie von der Steuerbehörde aufgefordert werden, die lokale Datei vorzulegen, erneut prüfen, ob die Finanzdaten vergleichbarer Unternehmen für das Berichtsjahr in den öffentlichen Datenbanken aktualisiert wurden. Entsprechende Ergänzungen sind dann in der lokalen Datei vorzunehmen.

Auswirkungen staatlicher Unterstützungen auf die Preisanpassung bei Transaktionen mit verbundenen Parteien

Während der Pandemie führte die chinesische Regierung eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen in den Bereichen Miete, Steuern und Finanzierung ein. Die Steuerbehörde stellt nun klar, dass Unternehmen, die der Meinung sind, dass sich diese staatlichen Unterstützungen auf die Verrechnungspreise auswirken, relevante Informationen zur Untermauerung in der VP-Dokumentation vorlegen sollten. Die Steuerbehörden sind angehalten, vergleichbare Faktoren zu ermitteln, um die Fairness und Konsistenz der Ergebnisse der Vergleichbarkeitsanalyse sicherzustellen.

Die obige Antwort deutet darauf hin, dass die chinesische Steuerbehörde die staatlichen Subventionen während der Pandemie als einen besonderen regionalen Faktor betrachtet und daher die einfache Berücksichtigung der entsprechenden Subventionen im Verrechnungspreis (z. B. Senkung der Kosten bei Anwendung der Kostenaufschlagsmethode oder Senkung der Marketingausgaben bei Anwendung der Wiederverkaufspreismethode) zu potenziellen Verrechnungspreisisiken führen kann.

Darüber hinaus wird Unternehmen empfohlen, nach vergleichbaren Unternehmen in China zu suchen, um eine Vergleichbarkeitsanalyse durchzuführen, damit die Steuerbehörden weniger Anpassungen aufgrund der standortspezifischen Faktoren (wie staatliche Unterstützung und Marktunterschiede) fordern.

Ausführen des Advance Pricing Arrangement während der Pandemie

Die Steuerbehörde weist darauf hin, dass Unternehmen, bei denen sich aufgrund der Pandemie wesentliche Änderungen bei der Durchführung des Advance Pricing Arrangement ergeben, relevante Informationen in Form eines schriftlichen Berichts angemeldet werden können. In diesem Bericht sollen die Auswirkungen der Pandemie auf die Durchführung des APA im Einzelnen erläutert werden. Die zuständige Steuerbehörde wird die Situation analysieren und bewerten, um die einseitige Vereinbarung zu überarbeiten oder zu beenden, oder wird mit den Vertragsparteien über die Beilegung der bilateralen Vereinbarung verhandeln.

Hinweise

Die meisten Unternehmen haben ihre erste lokale Datei der VP-Dokumentation unter Pandemie-Bedingungen den Steuerbehörden bereits vorgelegt. Die Antworten der Steuerbehörden deuten darauf hin, dass die pandemiebedingten Auswirkungen auf Unternehmen bei der Prüfung der Verrechnungspreisunterlagen berücksichtigt werden. Angesichts der durch die Pandemie verursachten Verluste und Gewinnschwankungen sollten Unternehmen eine quantitative Analyse auf Basis verschiedener Faktoren durchführen und einschlägige Belege dafür aufbewahren. So können Unternehmen eine Vergleichsanalyse mit unabhängigen Dritten durchführen, die unter denselben Umständen ähnliche Gewinnschwankungen und Verluste erlitten,

um so die Verrechnungspreisrisiken ihrer chinesischen Tochtergesellschaften zu verringern. Darüber hinaus betont die Steuerbehörde, dass die Auswirkungen auf Unternehmen in verschiedenen Branchen unterschiedlich sind, was darauf hindeutet, dass die Behörden bei der künftigen VP-Verwaltung eine detailliertere Branchenanalyse durchführen wird, um die Angemessenheit der umgesetzten Verrechnungspreispolitiken in den Unternehmen zu bewerten.

Gleichzeitig hat Covid-19 auch im Jahr 2021 Auswirkungen auf die Weltwirtschaft gehabt. In der Praxis verfolgen viele multinationale Unternehmen regelmäßig die Umsetzung der Verrechnungspreise auf Konzernebene, um Abweichungen wie z. B. Anpassungen zum Jahresende rechtzeitig zu korrigieren, was eine umfassende Prüfung der Einhaltung und Praktikabilität der chinesischen Steuer- und Devisenverwaltung erfordert.

III. OECD VERÖFFENTLICHT NEUE VERRECHNUNGSPREIS- RICHTLINIEN

Am 20. Januar 2022 veröffentlichte die OECD die Ausgabe 2022 der OECD-Verrechnungspreisleitlinien für multinationale Unternehmen und Steuerverwaltungen („Verrechnungspreisleitlinien“). In den neuen Verrechnungspreisleitlinien wurden hauptsächlich die folgenden Aspekte zusammengefasst, die von der OECD in den vergangenen Jahren im Rahmen des BEPS-Programms veröffentlicht wurden:

- Überarbeitete Leitlinien zur Anwendung der Gewinnaufteilungsmethode
- Verrechnungspreisleitlinien zur Anwendung des Ansatzes für schwer zu bewertende immaterielle Vermögenswerte
- Verrechnungspreisleitlinien zu Finanztransaktionen

Anwendung der Gewinnaufteilungsmethode

In den neuen Verrechnungspreisleitlinien wird klargestellt und erweitert, wann die Gewinnaufteilungsmethode die geeignetste Verrechnungspreismethode sein kann, und es werden weitere Beispiele genannt, auf die sich Steuerbehörden und Unternehmen bei der Anwendung der Gewinnaufteilungsmethode beziehen können.

Die OECD erkennt bei folgenden Szenarien die Gewinnaufteilungsmethode als geeignete Verrechnungspreismethode an:

- Jede Partei der Transaktion leistet einen einzigartigen und wertvollen Beitrag (ein einzigartiger und wertvoller Beitrag umfasst nicht nur die verwendeten Vermögenswerte, wie z. B. immaterielle Vermögenswerte, sondern auch die ausgeführten Funktionen);
- Die Geschäftstätigkeiten sind in hohem Maße integriert, d. h. es besteht eine Verbindung zwischen den Funktionen, Risiken und genutzten Vermögenswerten, die von den an der Transaktion beteiligten Parteien übernommen werden, so dass der Beitrag jeder Partei nicht verlässlich separat bewertet werden kann;
- Die an der Transaktion beteiligten Parteien teilen sich wesentliche wirtschaftliche Risiken oder jede Partei trägt eng verbundene Risiken separat.

Andererseits wird auch betont, dass die Anwendung der Gewinnaufteilungsmethode zu einem erhöhten Compliance-Aufwand für den Steuerpflichtigen führen kann, da sie eine Vielzahl von qualitativen Analysen (z. B. ob der Beitrag einzigartig und in hohem Maße integriert ist und ob Dritte gewillt wären, ihre eigenen internen Daten für die Anwendung einer solchen Gewinnaufteilungsmethode offenzulegen) sowie eine Vielzahl von quantitativen Analysen (z. B. die Genauigkeit der tatsächlichen und prognostizierten Finanzdaten der verbundenen Parteien sowie die Konsistenz der Rechnungslegungsstandards) erfordert.

Es ist zu beachten, dass die chinesischen Steuerbehörden in den letzten Jahren zunehmend die Anwendung der Gewinnaufteilungsmethode für die Bewertung von Transaktionen mit verbundenen Parteien bei Verrechnungspreisuntersuchungen oder Anträgen auf das APA befürwortet haben. Daher können multinationale Unternehmen die Anwendung der Gewinnaufteilungsmethode zumindest als Testmethode verwenden, um zu prüfen, ob die Transaktionen mit verbundenen Parteien dem Fremdvergleichsgrundsatz entsprechen, wenn sie komplizierte Geschäftstätigkeit in China haben.

Ansätze für schwer zu bewertende immaterielle Vermögenswerte

Die neuen Verrechnungspreisleitlinien bieten den Steuerbehörden eine Orientierungshilfe zur Anwendung der Ansätze für schwer zu bewertende immaterielle Wert ("HTVI"). In der Praxis gibt es häufig

Informationsasymmetrien bei schwer zu bewertenden immateriellen Werten zwischen den Steuerpflichtigen und den Steuerbehörden.

Nach den neuen Verrechnungspreisleitlinien können die Steuerbehörden die Ex-post-Ergebnisse als mutmaßliche Grundlage verwenden, um die Angemessenheit der Ex-ante-Verrechnungspreisvereinbarung zwischen verbundenen Parteien zu bewerten. Wenn das revidierte Bewertungsergebnis darauf hinweist, dass der ex-ante festgesetzte Verrechnungspreis erheblich unter oder über dem Fremdvergleichspreis liegt, können die Steuerbehörden die Verrechnungspreisanpassungen entsprechend dem revidierten Bewertungsergebnis vornehmen. Unter diesem Gesichtspunkt unterliegen Transaktionen mit immateriellen Vermögenswerten zwischen verbundenen Parteien, Lizenzgebühren für immaterielle Vermögenswerte sowie Kostenteilungsvereinbarungen („CSA“) in Bezug auf immaterielle Vermögenswerte einem höheren potenziellen Verrechnungspreis-Risiko. Bitte beachten Sie, dass dies im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen für Lizenzgebühren und Kostenteilungsvereinbarungen in den chinesischen Verrechnungspreisvorschriften steht.

Leitlinien für Finanztransaktionen

Die neuen Verrechnungspreisleitlinien enthalten weitere Hinweise zu grenzüberschreitenden konzerninternen Finanzierungstransaktionen (z. B. Fondsleihe, Cash-Pooling-Vereinbarungen), Garantien usw. Die Entscheidung, ob eine Finanzierungsvereinbarung als Fremd- oder als Eigenkapital einzustufen ist, wird zu einem zentralen Punkt der internationalen Steuer- und Verrechnungspreisanalyse, und nur Zinsen aus einer Finanzierungsvereinbarung auf Fremdkapitalbasis sind vorsteuerabzugsfähig. In der Praxis stellen viele multinationale Unternehmen ihren ausländischen Tochtergesellschaften Mittel für Eigenkapital- oder Fremdkapitalinvestitionen in Form von unverzinslichen Transaktionen zur Verfügung. Nach den neuen Verrechnungspreisleitlinien können diese unverzinslichen Vereinbarungen jedoch von den Steuerbehörden als Fremdkapitalvereinbarungen eingestuft werden und somit zu potenziellen Steuerrisiken führen. In diesem Zusammenhang schlagen wir vor, dass Unternehmen eine umfassende Analyse der wirtschaftlichen Substanz der Finanzierungsvereinbarung sowie der von den Parteien wahrgenommenen Funktionen und Risiken durchführen sollten.

Überblick über regional geltende Steuervergünstigungen

Die chinesische Wirtschaft hat sich von einer Phase des schnellen Wachstums zu einer Phase der hochwertigen Entwicklung entwickelt. Daher hat sich der Schwerpunkt der Steuervergünstigungen auf die Industrie und Projekte verlagert, die von der chinesischen Regierung vorrangig unterstützt und in ihrer Entwicklung gefördert werden. Gleichzeitig gibt es neue Anforderungen an die regionale Entwicklung in harmonisierter Form. Angetrieben durch verschiedene politische Maßnahmen im Jahr 2021 hat die regionale Wirtschaftsentwicklung eine starke Dynamik und Widerstandsfähigkeit gezeigt.

I. STEUERVERGÜNSTIGUNGEN IM FREIHANDELSHAFEN HAINAN

Am 10. Juni 2021 trat das Gesetz der Volksrepublik China zu Steuervergünstigungen im Freihandelshafen Hainan in Kraft.

Körperschaftsteuer

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2024 können Unternehmen in geförderten Branchen, die im Freihandelshafen von Hainan registriert sind und dort in erheblichem Umfang tätig sind, einen ermäßigten Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus sind Unternehmen der Tourismus- und modernen Dienstleistungsbranche sowie der High-Tech-Industrie, die im Freihandelshafen Hainan niedergelassen sind und gleichzeitig die folgenden Bedingungen erfüllen, von der Körperschaftsteuer befreit („Steuerbefreiung für Auslandsinvestitionen“), wenn sie Einkünfte aus ihren neuen Direktinvestitionen im Ausland erzielen:

- der Betriebsgewinn aus neu gegründeten ausländischen Niederlassungen oder die Dividenden, die von einer ausländischen Tochtergesellschaft mit einer Beteiligung von mehr als 20 Prozent ausgeschüttet werden;
- der gesetzliche Steuersatz des Ziellandes oder Zielregion der Investition beträgt mindestens 5 Prozent.

Im März 2021 veröffentlichten das Finanzministerium und die staatliche Steuerverwaltung den Katalog der CIT-Präferenzen für die Tourismusindustrie, die moderne Dienstleistungsindustrie und die High-Tech-Industrie im Freihandelshafen Hainan.

Dabei ist zu beachten, dass Unternehmen, die in den Genuss der vorgenannten CIT-Präferenzen kommen wollen, im Freihandelshafen Hainan registriert und dort in erheblichem Umfang tätig sein müssen. Die Haupttätigkeit sollte den im Katalog aufgeführten geförderten Branchen entsprechen, wobei die Haupteinnahmen mehr als 60 Prozent der Gesamteinnahmen des Unternehmens ausmachen müssen. Die substantielle Geschäftstätigkeit umfasst vier Arten für die folgende detaillierte Bedingungen gelten:

	Umstände	Qualifikationsbedingungen
A	Ansässiges Unternehmen ist im Freihandelshafen registriert und gründet keine Niederlassung außerhalb des Freihandelshafens.	Produktion und Betrieb, Personal, Konten, Anlagen usw. befinden sich alle im Freihandelshafen.
B	Ansässiges Unternehmen ist im Freihandelshafen registriert und gründet Niederlassungen außerhalb des Freihandelshafens.	Der Hauptsitz im Freihandelshafen übt eine substantielle Gesamtleitung und Kontrolle über die Produktion und den Betrieb, das Personal, die Buchhaltung und die Vermögenswerte der einzelnen Niederlassungen aus.

C	Ansässiges Unternehmen ist außerhalb des Freihandelshafens registriert und gründet eine Niederlassung im Freihandelshafen.	Die im Freihandelshafen errichteten Niederlassungen oder Betriebsstätten müssen Produktions- und Geschäftsfunktionen ausüben und die Geschäftseinnahmen, das Arbeitnehmerentgelt und das Gesamtvermögen müssen den Funktionen entsprechen.
D	Nichtansässiges Unternehmen gründet eine Betriebsstätte im Freihandelshafen.	

Besteuerung bei Import und Export

Seit März 2021 gilt für selbst genutzte Produktionsanlagen im Freihandelshafen Hainan der Nulltarif. Unternehmen, die im Freihandelshafen als eine unabhängige juristische Person registriert sind, sind bei der Einfuhr von Produktionsanlagen für den Eigengebrauch von Einfuhrzöllen, Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuer befreit. Dies gilt nicht für Waren, für die in Gesetzen, Verordnungen oder einschlägigen Bestimmungen ausdrücklich eine Steuerbefreiung vorgesehen ist, oder Waren, deren Einfuhr nach staatlichen Vorschriften verboten, oder um Anlagen die in der „Negativliste für Produktionsanlagen für den Eigengebrauch im Freihandelshafen mit Nulltarif“ aufgeführt sind.

Es sei darauf hingewiesen, dass für Importgüter, die bisher nicht zollbefreit waren, d.h. Ausrüstungsgegenstände, die im „Katalog der importierten technischen Schlüssel-ausrüstungen und -produkte, die nicht zollbefreit sind“, im „Katalog der importierten Waren im Rahmen von ausländisch investierten Projekten, die nicht zollbefreit sind“ und im „Katalog der Importwaren, die nicht zollbefreit sind, für inländische Investitionsprojekte“ aufgeführt sind, ebenfalls der Nulltarif für Produktionsausrüstungen zur Eigennutzung im Freihandelshafen angewandt werden kann. Unternehmen, die Geräte aus den vorgenannten Katalogen einführen, können auch von Einfuhrzöllen, der Einfuhrumsatzsteuer und Verbrauchsteuer befreit werden.

Außerdem sind Rohstoffe und Hilfsstoffe, die von Unternehmen, die im Freihandelshafen Hainan registriert und den Status einer unabhängigen juristischen Person haben, die zum Eigengebrauch oder Verbrauch in der Produktion und Verarbeitung oder im Dienstleistungshandel eingeführt werden, von Einfuhrzöllen, der Einfuhrumsatzsteuer und der Verbrauchsteuern befreit, wenn sie das Modell „Versorgung mit Rohstoffen und Vermarktung von Produkten auf dem Weltmarkt“ anwenden.

Seit Januar 2021 wird im Freihandelshafen die Steuerrückerstattung in den Verschiffungshäfen umgesetzt. Unter normalen Umständen sollten Unternehmen, die Waren exportieren, die Steuerrückerstattung bei der Steuerbehörde beantragen, nachdem die Waren an den Ausgangshafen geliefert und die Zollabfertigung erledigt ist. Mit der Einführung der Steuervergünstigungsregelung für Verschiffungshäfen werden Waren, sofern sie im angegebenen Verschiffungshafen verschifft werden und das Hafengebiet Yangpu in der Provinz Hainan verlassen, als Ausfuhren behandelt und können Exporteure nach der Abfertigung im Verschiffungshafen bei den Steuerbehörden Steuervergünstigungen beantragen.

Persönliche Einkommensteuer

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2024 werden hochqualifizierte Talente und dringend benötigte Talente, die im Freihandelshafen Hainan arbeiten, von dem Teil ihrer tatsächlichen Einkommensteuer-Belastung befreit, der 15 Prozent übersteigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass hochqualifizierte und dringend benötigte Talente, die in den Genuss der IIT-Präferenzen kommen, im Freihandelshafen Hainan arbeiten, für mindestens sechs Monate im Kalenderjahr ununterbrochen Sozialversicherungen und Grundrente im Freihandelshafen Hainan zahlen, sowie ein Arbeitsverhältnis von mehr als einem Jahr mit einem Unternehmen oder einer Einrichtung haben, das mit substanziellen Geschäftstätigkeiten im Freihandelshafen Hainan registriert und die folgenden Schwellenwerte erfüllen muss:

hochqualifizierte Fachkräfte	dringend benötigte Fachkräfte
Genehmigung von den verschiedenen Ebenen der Talentmanagement-Behörde von Hainan; oder Erzieltes Einkommen im Freihandelshafen innerhalb eines Kalenderjahres über 300 TRMB (kann je nach wirtschaftlicher Entwicklung angepasst werden)	Die Fachkraft ist in einer Industrie oder Branche tätig, die im Branchen- und Industriekatalog der dringend benötigten Talente des Freihandelshafens Hainan aufgelistet ist. Der Katalog wird jährlich aktualisiert.

Ausländische hochqualifizierte Fachkräfte und dringend benötigte Talente, die nicht in die chinesische Sozialversicherung einzahlen, sollten grundsätzlich nur Dokumente vorlegen, die ein Arbeitsverhältnis (bspw. in Form eines Arbeitsvertrages) von mehr als einem Jahr mit einem Unternehmen belegen, das mit substantzieller Geschäftstätigkeit im Freihandelshafen Hainan registriert ist.

II. STEUERVERGÜNSTIGUNGEN IN DER GREATER BAY AREA

Der Großraum Guangdong-Hongkong-Macau, besser bekannt als Greater Bay Area, besteht aus der Sonderverwaltungsregion Hongkong, der Sonderverwaltungsregion Macao sowie den Städten Guangzhou (Kanton), Shenzhen, Zhuhai, Foshan, Huizhou, Dongguan, Zhongshan, Jiangmen und Zhaoqing („Neun Städte im Perflussdelta“).

IIT in der Greater Bay Area

Für ausländische hochqualifizierte und dringend benötigte Fachkräfte, die in einer der neun Städte des Perflussdelta arbeiten, wird der Teil ihrer in den neun Städten des Perflussdeltas gezahlten IIT, der 15 Prozent ihres zu versteuernden Einkommens übersteigt, von der Regierung der neun Städte als einkommensteuerfreie Subventionen bereitgestellt. Die Kriterien und Maßnahmen zur Gewährung von Subventionen können von den neun Perflussdeltastädten selbstständig festgelegt werden.

CIT in Qianhai Zone (Shenzhen)

Unternehmen in Qianhai, deren Hauptgeschäft in die im „Katalog der präferenziellen CIT in Qianhai“ genannten Branchen fällt und deren Einkommen aus dem Hauptgeschäft mindestens 60 Prozent des Gesamteinkommens des Unternehmens ausmacht, unterliegen einem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent.

Der Katalog in der Fassung 2021 sieht Branchen wie die moderne Logistikbranche, die Informationsdienstleistungsbranche, die technische Dienstleistungsbranche, die kulturelle Innovationsbranche und die Unternehmensdienstleistungsbranche vor.

IIT in Qianhai

Die Anerkennungsmaßnahmen für hochqualifizierte Fachkräfte sowie dringend benötigte Talente, die in der Greater Bay Area arbeiten, werden im Allgemeinen jährlich aktualisiert. Nach den neuesten Anerkennungsstandards können ausländische Arbeitnehmer mit einer für China gültigen Arbeitserlaubnis der Typen A und B, die Beantragung von IIT-Zuschüssen vornehmen.

CIT in Hengqin (Zhuhai)

Im September 2021 veröffentlichte der chinesische Staatsrat den Gesamtplan für den Aufbau der Zone für vertiefte Zusammenarbeit Guangdong-Macao in Hengqin, der unter anderem Verbesserungen bei der Körperschaftsteuer vorsieht. Förderungswürdige Industrieunternehmen in der Kooperationszone Hengqin unterliegen der CIT zu einem ermäßigten Steuersatz von 15 Prozent. Alle Wirtschaftszweige, die der angemessenen wirtschaftlichen Diversifizierung Macaus förderlich sind, werden ebenfalls in den Anwendungsbereich dieser Politik einbezogen. Förderungswürdige Investitionsausgaben von Unternehmen können in der laufenden Periode, in der die Ausgaben anfallen, einmalig vor Steuern abgezogen oder beschleunigt abgeschrieben werden. Die CIT wird auf Einkünfte aus neuen ausländischen Direktinvestitionen befreit, die in den Tourismus-, modernen Dienstleistungs- und High-Tech-Industrieunternehmen gesetzt sind und die in der Kooperationszone angesiedelt sind.

IIT in Hengqin

Im Januar 2022 gaben das Finanzministerium und die staatliche Steuerverwaltung Einkommensteuervergünstigen für in- und ausländische hochqualifizierte und dringend benötigte Fachkräfte, die in der Kooperationszone arbeiten, heraus. Die Vergünstigung sieht vor, dass im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2025 die IIT-Belastung, die 15 Prozent übersteigt, von der Einkommensteuer befreit ist. Für in Macau ansässige Personen, die in der Kooperationszone arbeiten, wird der Teil der Steuerschuld, der die Steuerschuld in Macau übersteigt, befreit. Die oben erwähnte IIT-Vorzugsregelung kann bei der Jahreseinkommensteuerklärung in der Kooperationszone Hengqin in Anspruch genommen werden.

Besteuerung bei Import und Export in Hengqin

Gemäß dem Gesamtplan für den Aufbau der Kooperationszone sind die Waren über die „erste Linie“ befreit und die Waren über die „zweite Linie“ kontrolliert.

Die „erste Linie“ bezieht sich auf die nationale Grenzlinie, was bedeutet, dass die Waren, die über die „erste Linie“ in die Kooperationszone und nach Macao ein- und ausgeführt werden, der Verwaltung von Registrierung und dem vereinfachten Anmeldeverfahren unterliegen. Mit Ausnahme spezieller Waren sind alle anderen Waren, die in die Kooperationszone gelangen, steuerfrei (unter Zollverschluss).

Die „zweite Linie“ bezieht sich auf die Mittellinie zwischen dem zollrechtlichen Sonderüberwachungsgebiet und dem chinesischen Festland, was bedeutet, dass die zollfreie (unter Zollverschluss befindliche) Waren, die aus der Kooperationszone über die „zweite Linie“ in das Mutterland gelangen sind, dem Zollverfahren gemäß den einschlägigen Bestimmungen für eingeführte Waren sowie Zöllen und einfuhrbezogenen Steuern unterliegen. Für Waren, die von Unternehmen in der Kooperationszone hergestellt werden und keine importierten Materialien enthalten, werden von Einfuhrzöllen befreit, wenn diese Waren über die „zweite Linie“ auf das Festland gelangen. Dies gilt auch für Waren, die von Unternehmen in der Kooperationszone hergestellt werden, jedoch importierte Materialien enthalten und nach der Verarbeitung in der Kooperationszone einen Wertzuwachs von 30 Prozent oder mehr aufweisen.

III. CIT FÜR VENTURE CAPITAL UNTERNEHMEN IN BESTIMMTEN GEBIETEN DES PUDONG NEW AREA IN SHANGHAI

Seit dem 1. Januar 2021 wird die Körperschaftsteuer für Venture Capital Unternehmen in bestimmten Gebieten in der Pudong New Area in Shanghai, nämlich dem Teil der Shanghai Pilot Free Trade Zone, der Lingang New Area Pilot Free Trade Zone in Shanghai Pudong und der Zhangjiang Science City, um die Hälfte reduziert, wenn die Einkünfte aus der Übertragung von Beteiligungen, die länger als drei Jahre gehalten werden, mehr als 50 Prozent der gesamten jährlichen Einkünfte aus der Übertragung von Beteiligungen ausmachen, und zwar entsprechend dem Verhältnis der Beteiligung der einzelnen Anteilseigner am Jahresende. Übersteigt der Anteil der Einkünfte aus der Übertragung von Beteiligungen, die länger als 5 Jahre gehalten werden, 50 Prozent der gesamten jährlichen Einkünften aus der Übertragung von Beteiligungen, so ist die Beteiligungsquote des einzelnen Anteilseigners am Jahresende von der Körperschaftssteuer für das laufende Jahr befreit.

IV. ERMÄSSIGTE CIT-STEUERSÄTZE IN WESTLICHEN GEBIETEN WERDEN UM WEITERE 10 JAHRE VERLÄNGERT

Für den Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember 2021 können Unternehmen in geförderten Industrien, die in westlichen Gebieten angesiedelt sind, einen CIT-Steuersatz von 15 Prozent in Anspruch nehmen. Das Einkommen aus den geförderten Industrien muss mindestens 60 Prozent des Unternehmenseinkommens ausmachen. Es wurde angekündigt, dass diese Vorzugspolitik bis zum 31. Dezember 2030 wirksam bleibt.

Steuersenkungen und -erleichterungen werden weiterhin das Thema der chinesischen Steuerreform sein, die kleinen, mittleren und Kleinstunternehmen („KMU“) Erleichterungen bietet und technologische Innovationen aktiv fördert. In der Zwischenzeit hat die rasante Entwicklung der digitalen Wirtschaft in den letzten Jahren das traditionelle Steuersystem in vielerlei Hinsicht herausgefordert. Nicht zuletzt hat auch der Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 sowie internationale Steuerentwicklungen Chinas Steuerbehörden dazu veranlasst, die digitale Transformation zu beschleunigen. Nach dem Zeitplan des Zwei-Säulen-Programms der OECD werden die Mitgliedsländer ihre innerstaatlichen Rechtsvorschriften im Jahr 2022 fertigstellen, um den neuen internationalen Steuerregeln gerecht zu werden. Es ist absehbar, dass China, getrieben durch schnell wachsende Digitalwirtschaft, damit beginnen wird, die Einhaltung der Steuervorschriften durch die in diesem Bereich tätigen Akteure stärker zu überwachen und umfassend zu überprüfen, und bestehende Steuergesetze besser an die Entwicklung digitaler Wirtschaft anzupassen. Auf nationaler Ebene wird China mit der Umsetzung der „Goldene Steuerphase IV“ in die Ära der Big-Data-Steuererhebung und -Verwaltung eintreten. Daneben strebt China eine stärkere steuerliche Regulierung für vermögende Steuerpflichtige an und will darüber hinaus Anreize schaffen in den Kapitalmarkt zu investieren.

I. STEUERSENKUNGEN

Chinas geplante Steuersenkungen werden ein wichtigstes Mittel zur Unterstützung von KMUs und zur Förderung technologischer Innovation sein.

Einerseits werden viele zeitlich gestaffelte Steuervergünstigungen im Jahr 2022 erneuert, darunter:

- VAT-Vollunternehmen, die Dienstleistungen im Bereich Lifestyle und des verarbeitenden Gewerbes erbringen, können bis Ende 2022 weiterhin einen zusätzlichen Vorsteuerabzug von 10 Prozent bzw. 15 Prozent geltend machen;
- Der Aufschub der Steuerzahlung für KMUs des verarbeitenden Gewerbes für das erste und zweite Quartal 2022;
- Die bevorzugte IIT-Behandlung für jährliche Pauschalprämien und Freibeträge für ausländische Privatpersonen.

Andererseits wird die Stärke der Steuersenkungen aufgrund der Pandemie kontinuierlich erhöht, um die pandemiebedingten negativen Auswirkungen auf die Steuerzahler auszugleichen. Die neuesten Steuer- und Gebührenermäßigungen werden im Folgenden aufgeführt:

- Erhöhung der Mehrwertsteuererstattungen (Einzelheiten in Kapitel I, Umsatzsteuer)
- VAT-Befreiung für VAT-Kleinunternehmen (Einzelheiten in Kapitel I, Umsatzsteuer)
- Weitere Erleichterungen für die in Schwierigkeiten geratene Dienstleistungsbranche (Einzelheiten in Kapitel I, Umsatzsteuer)
- Stärkung des Superabzugs von Forschungs- und Entwicklungskosten (Einzelheiten in Kapitel II, Körperschaftsteuer)
- Allgemeine CIT- und IIT-Erleichterungen für KMU und selbständige Unternehmer (Einzelheiten in Kapitel II, Körperschaftsteuer)
- Beschleunigte Abschreibung der Anlagevermögen für KMU (Einzelheiten in Kapitel II, Körperschaftsteuer)
- IIT-Sonderabzug für Kinder unter drei Jahren (Einzelheiten in Kapitel III, Persönlichen Einkommensteuer)
- IIT-Vorteile für Expatriates bleiben bis Ende 2023 bestehen (Einzelheiten in Kapitel III, Persönlichen Einkommensteuer)
- Erleichterung von „6 Steuern und 2 Gebühren“ für KMU (Einzelheiten in Kapitel IV, Sonstigen Steuern)

II. STEUERGESETZGEBUNG UND -REFORM

Mit dem formellen Inkrafttreten des Stempelsteuergesetzes am 1. Juli 2022 hat China große Fortschritte bei der Steuergesetzgebung gemacht. Darüber hinaus wurden das Grunderwerbsteuergesetz, das Mehrwertsteuergesetz und das Verbrauchsteuergesetz der Öffentlichkeit zur Stellungnahme vorgelegt. Es wird erwartet, dass die entsprechende Gesetzgebung in der nächsten Phase abgeschlossen wird, während die Gesetzgebung für Zölle, die Immobiliensteuer und die städtische Bodennutzungssteuer schließlich der Steuerreform einbezogen wird.

Die Reform der Immobiliensteuer ist zweifelsohne ein Schwerpunkt der nächsten Phase der Steuerreform. Das Finanzministerium hat jedoch kürzlich erklärt, dass die Voraussetzungen für die Ausweitung der Pilotstädte für die Immobiliensteuerreform im Jahr 2022 nicht ge-

geben sind, so dass noch nicht abzusehen ist, wann das Pilotprojekt zur Immobiliensteuerreform durchgeführt wird. Derzeit sind Shanghai und Chongqing noch die einzigen beiden Städte in ganz China, die das Pilotprojekt der Immobiliensteuer durchführen.

III. ELEKTRONISCHE VAT-RECHNUNG UND GOLDENE TAX IV

Mit dem Pilotprojekt der „vollelektronischen Rechnung“ und der Förderung der „Goldenen Steuer IV“ hat Chinas Steuererhebung und -verwaltung das Zeitalter von Big Data und intelligenter Überwachung eingeläutet.

Elektronische VAT-Rechnung

Im Dezember 2021 begann das Pilotprojekt für die vollständig digitalisierte elektronische Rechnungen in Shanghai, Guangdong und der Inneren Mongolei. Die Einführung der elektronische Rechnungen führte zu einer Erleichterung bei der Ausstellung von Rechnungen. Ebenso können alle mit Rechnungen zusammenhängende Prozesse über die digitale Plattform abgewickelt, die Betriebskosten gesenkt und die Geschäftsabläufe flexibel gehandhabt werden, insbesondere im Falle der anhaltenden Pandemie. Andererseits stellen elektronische Rechnungen den Steuerbehörden mehr Daten zur Verfügung, um den täglichen Betrieb von Unternehmen zu überwachen, und ermöglicht den Austausch von Steuerinformationen zwischen verschiedenen Abteilungen und Regionen, so dass die Steuerbehörden eine genauere Big-Data-Analyse durchführen können.

Es ist erwähnenswert, dass falsche VAT-Rechnungstellungen auch in der nächsten Phase im Mittelpunkt der strengen Überwachung durch die Steuerbehörden stehen werden. Mit elektronischen Rechnungen wird es für die Steuerbehörden einfacher, illegale Handlungen aufzudecken, was zu höheren Anforderungen an die tägliche Einhaltung der Vorschriften durch die Steuerzahler führt.

Goldene Steuer IV

Im Jahr 2022 wird die Goldene Steuer IV vollständig umgesetzt. Im Rahmen der Goldenen Steuer IV wird das „nichtsteuerliche“ Geschäft umfassender überwacht, und es werden Bankinformationen

weitergegeben, um Kontrollen der Handynummern, des Steuerstatus und der Registrierungsinformationen der betreffenden Mitarbeiter von Unternehmen durchzuführen.

Bei der Goldenen Steuer IV geht es in erster Linie um die Informationen, die von den Banken zu Steuerzwecken weitergegeben werden, so dass die Verwendung von Privatkonten zur Verschleierung von Unternehmens Einkünften aufgedeckt werden können. Vermögen von Privatpersonen werden transparenter und erleichtern den Steuerbehörden die Erhebung und Verwaltung der IIT. Zweitens verfügen die Steuerbehörden nach der Einbeziehung der „nichtsteuerlichen“ Geschäfte über umfassende Daten zu den Geschäftsabläufen von Unternehmen. Durch diese Transparenz werden die Steuerbehörden in die Lage versetzt, eine umfassende Überwachung der Unternehmen vorzunehmen.

Die Goldene Steuer IV stellt auch hohe Anforderungen an Unternehmen, was die Einhaltung der finanziellen und steuerlichen Vorschriften angeht. Unternehmen sollten der Verwendung ihrer Rechnungen, der außergewöhnlichen Steuerlastquote, der Steuer- und Sozialversicherungserklärung und der Einhaltung bestehender Steueranreize besondere Aufmerksamkeit schenken.

IV. VERSTÄRKTE IIT-ÜBERWACHUNG

In den letzten Jahren haben sich die chinesischen Steuerbehörden zunehmend auf das persönliche Einkommen und die Steuererklärungen von vermögenden Privatpersonen konzentriert. Vor allem im globalen Umfeld zur Bekämpfung grenzüberschreitender Steuerhinterziehung wird der Austausch von Bankkontoinformationen zwischen den Ländern in geordneter Weise durchgeführt. China ist dem Common Reporting Standard (CRS) beigetreten und tauscht mit fast 100 Ländern (Regionen) Kontoinformationen aus. Für vermögende Privatpersonen ist die Planung einer globalen Steueridentität ein gängiges Mittel, um ihre Steuerverbindlichkeiten zu organisieren. Es ist jedoch zu beachten, dass der Erhalt einer ausländischen Staatsangehörigkeit in der Regel nicht gleichbedeutend ist, dass man in diesem Land steuerlich voll ansässig wird, geschweige denn, dass man die Einkommensteuerpflicht in China vollständig vermeiden kann.

Außerdem werden ab 2022 Einkommen von Einzelunternehmen und Personengesellschaften, die Kapitalbeteiligungen wie Beteiligungen, Aktien und Anteile am Gesellschaftsvermögen halten, der IIT auf tatsächlichen Gewinn unterliegen. Zuvor war es gängige Praxis, dass Unternehmen einzelne Personengesellschaften zum Aufbau von Mitarbeiterbeteiligungsplattformen nutzten, um Aktienanreize zu schaffen, und Personengesellschaften konnten häufig eine Besteuerung auf fiktive Gewinne zu einem niedrigeren Satz beantragen, der oft weit unter dem Höchstsatz von 35 Prozent lag. Die Umsetzung dieser Politik im Jahr 2022 wird angesichts der hohen aktienbasierten Einkünfte erhebliche Auswirkungen auf Unternehmen und Angestellte haben, die Aktienanreize geschaffen, angeboten und in Anspruch genommen haben.

V. REGIONALE VORTEILE FÜR SHANGHAI PUDONG NEW AREA

Gemäß dem vom Staatsrat im April 2021 herausgegebenen Erlass wird China die Entwicklung von Shanghai Pudong New Area stark unterstützen, was vor allem die folgenden Punkte umfasst:

1. Zur Unterstützung der Forschung und Entwicklung von Schlüsseltechnologien: Prüfung der Befreiung von der Einfuhrumsatzsteuer für pharmazeutische Produkte, die in der klinischen Forschung verwendet werden; von Pudong anerkannte F&E-Einrichtungen können von der Einfuhrsteuer für importierte Geräte für die Selbstnutzung befreit werden und eine Steuerrückerstattung für den Kauf von inländischen Geräten für Selbstnutzung erhalten.
2. Schaffung von Clustern der Innovationsindustrie: Auf der Grundlage der Erfahrungen in der Pilot-Freihandelszone und Lingang New Area wird für qualifizierte Unternehmen, die in der Produktion und FuE von Kernaspekten in Schlüsselbereichen wie integrierte Schaltkreise, künstliche Intelligenz, Biomedizin und Zivilluftfahrt in bestimmten Gebieten von Pudong tätig sind, eine Ermäßigung der Körperschaftsteuer in Höhe von 15 Prozent für fünf Jahre ab dem Datum der Gründung geprüft.

3. Förderung der Pilot-Freihandelszone und Lingang New Area:
- Der Bau von speziellen Zollüberwachungszonen wird gefördert;
 - In bestimmten Gebieten in Pudong werden steuerliche Maßnahmen zur Anpassung an die Entwicklung von Off-Shore-Investitionen und Offshore-Geschäften untersucht und erforscht;
 - Unter der Prämisse der Risikokontrolle wird die VAT-Regelung zur Unterstützung des Exports von Dienstleistungen für Unternehmen in Pudong untersucht und erprobt;
 - Unter der Prämisse des Informationsaustauschs zwischen den Überwachungsabteilungen und der Risikokontrolle werden Schlüsselunternehmen außerhalb des besonderen Zollüberwachungsgebiets bei der Durchführung spezifischer Wartungsarbeiten gefördert;
 - Unter der Prämisse, dass die Steuerbemessungsgrundlage nicht ausgehöhlt und der Gewinn nicht verlagert wird, wird eine Pilotsteuerregelung für Freihandelskonten recherchiert.

VI. ZWEI-SÄULEN-PROGRAMM WIRD KOMMEN

Im Jahr 2021 erzielte die OECD mit 136 Ländern (Regionen) einen Konsens über eine umfassende Reform des internationalen Steuersystems und veröffentlichte eine „Erklärung zum Zwei-Säulen-Programm zur Bewältigung der steuerlichen Herausforderungen der digitalisierten Wirtschaft“. Die erste Säule sieht die Umverteilung der Besteuerungsrechte für die weltweiten Gewinne großer multinationaler Unternehmen (MNU) vor, um die Verteilung der internationalen Steuergerechtigkeit im Kontext der wirtschaftlichen Digitalisierung auszugleichen und die steuerlichen Herausforderungen zu bewältigen. Durch die zweite Säule wird mit Einführung einer globalen Mindeststeuer sichergestellt, dass MNU in jedem Land ein bestimmtes Maß an Steuerlast tragen, MNU abgehalten werden, Steuern zu hinterziehen und eine Untergrenze für den Steuerwettbewerb zwischen den Ländern festgelegt wird.

Anwendung der Säule 1

Für MNU mit einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 20 Mrd. EUR sowie einer Umsatzrentabilität von über 10 Prozent, werden die Gewinne über 10 Prozent des Umsatzes als „Restgewinne“ definiert.

25 Prozent der Restgewinne werden den Quellen- / Marktstaaten zugewiesen, wobei der Umsatz als Zuweisungsfaktor dient. Für Länder mit geringer Regulierungsdichte werden die grundlegenden Marketing- und Vertriebsaktivitäten durch Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes vereinfacht und optimiert.

Anwendung der Säule 2

Säule 2 beinhaltet eine globale Mindestbesteuerung aller Unternehmensgruppen mit mind. 750 Mio. EUR Jahresumsatz. Ist das durch die nationale Besteuerung nicht sichergestellt, wird eine „Zusatzsteuer“ innerhalb des Konzerns nacherhoben. Das Ziel der Implementierung ist es, den internationalen Steuerwettbewerb zu begrenzen und mehr Steuergerechtigkeit zu schaffen.

Eine Umsetzung bereits im Jahr 2022 mit Wirkung ab 2023, wie ursprünglich von der OECD vorgesehen, wird immer unwahrscheinlicher. Es ist zu halten, eine Einführung ab dem Jahr 2024 für realistisch zu sein. Es wird erwartet, dass China das innerstaatliche Recht in naher Zukunft entsprechend ändern wird, um eine ordnungsgemäße Verbindung herzustellen, und multinationale Konzerne sollten die entsprechenden Änderungen beachten und sich entsprechend auf die Umsetzung des Zwei-Säulen-Programms vorbereiten.

VII. RCEP IST FORMELL IN KRAFT GETRETEN

Am 15. November 2020 wurde das Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) offiziell unterzeichnet und trat ab 1. Januar 2022 in Kraft. Zu den Mitgliedsstaaten der RCEP gehören die 10 ASEAN-Länder sowie China, Japan, Südkorea, Australien und Neuseeland.

Das formale Inkrafttreten des RCEP steht noch aus und wartet auf die innerstaatlichen rechtlichen Genehmigungsverfahren der einzelnen Mitgliedsländer. Es ist absehbar, dass das Inkrafttreten des RCEP tiefgreifende Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld Chinas haben wird. Ob für in- und ausländische Unternehmen in China oder ausländische Unternehmen, die an einem Eintritt in den chi-

nesischen Markt interessiert sind, wird das Freihandelsabkommen sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringen.

VIII.UMFASSENDES CHINA-EU-ABKOMMEN ÜBER INVESTITIONEN

Nach siebenjährigen Verhandlungen gaben China und die Europäische Kommission am 30. Dezember 2020 den Abschluss der Verhandlungen über ein „Umfassendes Investitionsabkommen“ („Comprehensive Agreement on Investment“) bekannt. Die Kernelemente der chinesischen Seite sind Regeln gegen erzwungenen Technologietransfer, Verpflichtungen zum Verhalten staatseigener Unternehmen, umfassende und transparente Regeln für Subventionen und Verpflichtungen zur nachhaltigen Entwicklung sowie weitere und neue Marktzugangsöffnungen und Verpflichtungen, wie die Aufhebung von mengenmäßigen Beschränkungen, Eigenkapitalobergrenzen oder Joint-Venture-Anforderungen in einigen Sektoren.



Unser Profil

Als Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmens- und IT-Berater und Wirtschaftsprüfer sind wir an mehr als 100 eigenen Standorten in rund 50 Ländern vertreten. Unsere Mandanten vertrauen weltweit unseren über 5.500 Kolleginnen und Kollegen.

Die Geschichte von Rödl & Partner beginnt im Jahr 1977 mit der Gründung als Ein-Mann-Kanzlei in Nürnberg. Unser Ziel, unseren international tätigen Mandanten überall vor Ort zur Seite zu stehen, setzte die Gründung erster eigener Niederlassungen – beginnend – in Mittel- und Osteuropa (ab 1991) voraus. Dem Markteintritt in Asien (ab 1994) folgte die Erschließung wichtiger Standorte in West- und Nordeuropa (ab 1998), in den USA (ab 2000), in Südamerika (ab 2005) und Afrika (ab 2008).

Unser Erfolg basiert seit jeher auf dem Erfolg unserer deutschen Mandanten: Rödl & Partner ist immer dort vor Ort, wo Mandanten Potenzial für ihr wirtschaftliches Engagement sehen. Statt auf Netzwerke oder Franchise-Systeme setzen wir auf eigene Niederlassungen und die enge, fach- und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im unmittelbaren Kollegenkreis. So steht Rödl & Partner für internationale Expertise aus einer Hand.

Unser Selbstverständnis ist geprägt von Unternehmergeist – ihn teilen wir mit vielen, vor allem aber mit deutschen Familienunternehmen. Sie legen Wert auf persönliche Dienstleistungen und haben gerne einen Berater auf Augenhöhe an ihrer Seite.

Unverwechselbar macht uns unser „Kümmerer-Prinzip“. Unsere Mandanten haben einen festen Ansprechpartner. Er sorgt dafür, dass das komplette Leistungsangebot von Rödl & Partner für den Mandanten optimal eingesetzt werden kann. Der „Kümmerer“ steht permanent zur Verfügung; er erkennt bei den Mandanten den Beratungsbedarf und identifiziert die zu klärenden Punkte. Selbstverständlich fungiert er auch in kritischen Situationen als Hauptansprechpartner.

Wir unterscheiden uns auch durch unsere Unternehmensphilosophie und unsere Art der Mandantenbetreuung, die auf Vertrauen basiert und langfristig ausgerichtet ist. Wir setzen auf renommierte Spezialisten, die interdisziplinär denken, denn die Bedürfnisse und Projekte unserer Mandanten lassen sich nicht auf einzelne Fachdisziplinen begrenzen. Unser Ansatz basiert auf den Kompetenzen in den einzelnen Geschäftsfeldern und verbindet diese nahtlos in fachübergreifenden Teams.

EINZIGARTIGE KOMBINATION

Rödl & Partner ist kein Nebeneinander von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Buchhaltern, Unternehmensberatern und Wirtschaftsprüfern. Wir arbeiten über alle Geschäftsfelder hinweg eng verzahnt zusammen. Wir denken vom Markt her, vom Mandanten her und besetzen die Projektteams so, dass sie erfolgreich sind und die Ziele unserer Mandanten erreichen.

Unsere Interdisziplinarität ist nicht einzigartig, ebenso wenig unsere Internationalität oder die besondere, starke Präsenz bei deutschen Familienunternehmen. Es ist die Kombination: Ein Unternehmen, das konsequent auf die umfassende und weltweite Beratung deutscher Unternehmen ausgerichtet ist, finden Sie kein zweites Mal.

Ihre Ansprechpartnerinnen



VIVIAN YAO
Tax Advisor (China)
Partner

T +86 21 6163 5200
vivian.yao@roedl.com

● GUANGZHOU

45/F, Metro Plaza
183 Tian He North Road
510620 Guangzhou / Kanton

T +86 20 2264 6388
kanton@roedl.com

● PEKING

Suite 2200, Sunflower
37 Maizidian Street, Chaoyang District
100125 Peking / Beijing

T +86 10 8573 1300
peking@roedl.com

● SHANGHAI

31/F LJZ Plaza
1600 Century Avenue
200122 Shanghai

T +86 21 6163 5300
shanghai@roedl.com

● TAICANG

16/F Dong Ting Building
Middle Zheng He Road 319
215400 Taicang

T +86 512 5320 3171
taicang@roedl.com



FRANCES GU
Tax Advisor (China)
CPA (China)
Partner

T +86 21 6163 5238
frances.gu@roedl.com



Besuchen Sie uns!
www.roedl.de/china

LinkedIn:
Rödl & Partner China



Diese Publikation ist ein unverbindliches Informationsangebot und dient allgemeinen Informationszwecken. Es handelt sich dabei weder um eine rechtliche, steuerrechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung, noch kann es eine individuelle Beratung ersetzen. Bei der Erstellung der Publikation und der darin enthaltenen Informationen ist Rödl & Partner stets um größtmögliche Sorgfalt bemüht, jedoch haftet Rödl & Partner nicht für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen. Die enthaltenen Informationen sind nicht auf einen speziellen Sachverhalt einer Einzelperson oder einer juristischen Person bezogen, daher sollte im konkreten Einzelfall stets fachlicher Rat eingeholt werden. Rödl & Partner übernimmt keine Verantwortung für Entscheidungen, die der Leser aufgrund dieser Publikation trifft. Unsere Ansprechpartner stehen gerne für Sie zur Verfügung.

Der gesamte Inhalt der Publikation und der fachlichen Informationen im Internet ist geistiges Eigentum von Rödl & Partner und steht unter Urheberrechtsschutz. Nutzer dürfen den Inhalt der Publikation nur für den eigenen Bedarf laden, ausdrucken oder kopieren. Jegliche Veränderungen, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe des Inhalts oder von Teilen hiervon, egal ob on- oder offline, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Rödl & Partner.